

Stadtentwicklungskonzept Korntal-Münchingen

Sozialstrukturanalyse



1. AUFGABENSTELLUNG UND UNTERSUCHUNGSDESIGN

Aufgabenstellung

Wie nahezu alle Daten differenzieren sich Aspekte der Sozialstruktur im Raum aus. Je nach Betrachtungsmaßstab ergeben sich andere Ausprägungen und Muster. Oftmals ist die Ungleichheit zwischen einzelnen Stadtteilen größer als zwischen benachbarten Kommunen, da ein größerer Betrachtungsmaßstab Unterschiede nivelliert. Viele sozialstrukturelle Unterschiede und Herausforderungen werden daher erst auf kleiner Ebene sichtbar. Je größer räumliche Einheiten dagegen werden, desto eher verwischen Durchschnittswerte das tatsächliche Bild.

Vor diesem Hintergrund werden durch die Sozialstrukturanalyse kleinräumige Daten ausgewertet und visualisiert, um die Voraussetzung für ein zielgerichtetes kommunales Handeln zu schaffen. Grundlage bilden Daten zur Alters-, Familien- und Haushaltsstruktur, zu Wanderungen, Kaufkraft und Nationalität.

Durch die Visualisierung in Karten, die zudem durch Daten zur sozialen Infrastruktur ergänzt werden, gelingt es schließlich, die nackten Zahlen in Erkenntnisgewinne zu überführen und räumliche Unterschiede in der Sozialstruktur sichtbar zu machen. Aus den Ergebnissen können wichtige Hinweise zur Struktur und ggf. vorhandenen Defiziten von Quartieren abgeleitet werden.

Untersuchungsdesign



2. KORNTAL-MÜNCHINGEN IM VERGLEICH

2.1 WOHLSTAND

In den folgenden Tabellen werden wesentliche Indikatoren zur Beschreibung der Sozialstruktur und sozialen Lage in Korntal-Münchingen zusammengefasst und zwecks Einordnung mit dem Land Baden-Württemberg verglichen.

Indikatoren zum Wohlstand	Korntal-Münchingen		Baden-Württemberg
Kaufkraft pro Haushalt	65.378 €	↑	56.075 €
Haushalte mit niedrigem Einkommen	19,7 %	↓	37,8 %
Haushalte mit mittlerem Einkommen	41,5 %	↑	37,0 %
Haushalte mit hohem Einkommen	38,7 %	↑	25,2 %
Kinderarmut	6,8 %	↓	7,8 %
Altersarmut	1,3 %	↓	2,4 %
SGB II-Quote	4,0 %	↓	4,9 %

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, GfK, Bertelsmann Stiftung Wegweiser-Kommune; Stand: 2021/22

Die Kaufkraft (verfügbares Einkommen) ist in Korntal-Münchingen im Vergleich zum Landesniveau deutlich überdurchschnittlich; Armut ist weniger verbreitet.

2. KORNTAL-MÜNCHINGEN IM VERGLEICH

2.2 HAUSHALTS- UND WOHSITUATION

Indikatoren zur Haushalts- und Wohnsituation	Korntal-Münchingen		Baden-Württemberg
Haushaltsgröße \emptyset	2,1	→	2,1
Einpersonen-Haushalte	30,1 %	↓	38,5 %
Haushalte mit Kindern	35,2 %	↑	31,1 %
Bevölkerungsdichte	1.131 EW/km ²	↑	316 EW/km ²
Wohnfläche pro Person	40,7 m ²	↓	44,6 m ²
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern	33,0 %	↓	49,7 %
Wanderungsvolumen in % der Einwohner	15,1 %	↑	14,1 %

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, GfK, Bertelsmann Stiftung Wegweiser-Kommune; Stand: 2021/22

Die Haushaltsstruktur in Korntal-Münchingen ist stärker durch Haushalte mit Kindern geprägt als im Landesschnitt; Einpersonenhaushalte sind weniger verbreitet. Die Wohnsituation ist durch einen höheren Anteil von Mehrfamilienhäusern / Geschosswohnungen gekennzeichnet, bei entsprechend hoher Bevölkerungsdichte und geringerer durchschnittlicher Wohnfläche. Das Wanderungsvolumen als Indikator für die Wanderungsdynamik (Summe aus Zu- und Fortzügen) ist höher als im Landesschnitt.

2. KORNTAL-MÜNCHINGEN IM VERGLEICH

2.3 INTEGRATION

Indikatoren zur Integration	Korntal-Münchingen		Baden-Württemberg
Anteil Ausländer	20,0 %	↑	16,4 %
Anteil Ausländer (unter 15)	16,1 %	↑	13,6 %
Anteil Ausländer (15-24)	19,2 %	↑	16,4 %
Anteil Ausländer (25-64)	25,2 %	↑	19,7 %
Anteil Ausländer (ab 65)	10,2 %	↑	8,0 %
Arbeitslose Ausländer an der ausländischen Bevölkerung	5,6 %	↓	6,6 %
Arbeitslose an der Gesamtbevölkerung	2,8 %	↓	3,6 %
SGB II-Quote - Ausländer	10,4 %	↓	11,9 %
SGB II-Quote	4,0 %	↓	4,9 %
Kinderarmut - Ausländer	23,5 %	→	23,4 %
Kinderarmut	6,8 %	↓	7,8 %
Altersarmut - Ausländer	7,2 %	↓	8,7 %
Altersarmut	1,3 %	↓	2,4 %












Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Bertelsmann Stiftung Wegweiser-Kommune; Stand: 2021/22

Der Ausländeranteil in Korntal-Münchingen ist in allen Altersgruppen überdurchschnittlich. Arbeitslosigkeit und Armut unter Ausländern ist in Korntal-Münchingen weniger ausgeprägt, aber höher als in der Gesamtbevölkerung. Insbesondere die Kinderarmut ist mit 23,5 % hoch.

3. SOZIALE GRUPPEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

3.1 SOZIALE GRUPPEN IM VERGLEICH

Für die Sozialstrukturanalyse werden verschiedene **soziale Gruppen** unterschieden. Für diese liegen kleinräumige kommunale Daten vor. Die sozialen Gruppen bilden **unterschiedliche Altersgruppen und Lebenslagen** ab.

Sozialen Gruppen / Altersstruktur	Korntal-Münchingen	Baden-Württemberg
Ausländer	20,0% 	16,4%
Familien mit Kindern unter 18	20,2 %	-
Alleinerziehend mit Kindern unter 18	5,9 %	-
Familien ohne Kinder unter 18	79,8 %	-
Krippe (1-2)	2,1% 	2,0%
Kindergarten (3-6)	4,2% 	4,0%
Grundschule (7-10)	4,0% 	3,7%
Sekundarstufe I+II (11-18)	7,9% 	7,5%
Junge Erwachsene (19-25)	7,6% 	8,1%
Erwachsene I (26-45)	26,3% 	25,7%
Erwachsene II (46-64)	26,4% 	27,3%
Senioren I (65-79)	12,7% 	13,9%
Senioren II (80+)	7,8% 	7,0%
Altersdurchschnitt	47,3 	43,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Stand: 2021/22

In Korntal-Münchingen ist entsprechend der Haushaltsstruktur insbesondere der Anteil der Kinder und Jugendlichen überdurchschnittlich, während der Anteil junger Erwachsener geringer ist.

3. SOZIALE GRUPPEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

3.1 SOZIALE GRUPPEN IM VERGLEICH

Exkurs Flüchtlinge

Der Anteil Geflüchteter an der Gesamtbevölkerung macht (Stand 05/2021) rd. 2,1 % aus und entspricht rd. 435 Personen mit Fluchthintergrund. Im Vergleich zum Gesamtausländeranteil handelt es sich damit um einen nur geringen Anteil. Jedoch sind in den Zahlen die Flüchtlinge aus der Ukraine noch nicht enthalten.

Von den Geflüchteten leben rd. 58 % in Korntal, rd. 40 % in Münchingen und rd. 2 % in Kallenberg. Die Geflüchteten sind entweder in einer Fürsorgewohnung untergebracht oder leben in einer selbst angemieteten Privatwohnung (rd. 15 %). Die Fürsorgewohnungen befinden sich in 11 Häusern mit separaten Wohnungen für 20-45 Geflüchtete; zusätzlich sind mehrere kleine Wohnungen oder Häuser im Stadtgebiet verteilt.

Das Integrationsmanagement wird durch städtische Mitarbeiter durchgeführt, das Land Baden-Württemberg bezuschusst die Integrationsarbeit. Die Stadtverwaltung orientiert sich bei der Betreuung am angewandten Personalschlüssel des Landkreises, in welchem empfohlen wird, dass ca. 120 Geflüchtete durch einen Integrationsmanager unterstützt werden.

Quelle: Integrationsbericht 2021 der Stadt Korntal-Münchingen

Aufgrund fehlender belastbarer aktueller Zahlen zu Flüchtlingen in Korntal-Münchingen und deren im Vergleich niedrigem Bevölkerungsanteil werden diese nicht als separate soziale Gruppe ausgewiesen.

3. SOZIALE GRUPPEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

3.2 SOZIALE INFRASTRUKTUR

Den **sozialen Gruppen** kann besonders relevante **soziale Infrastruktur (kommunale Angebote der Daseinsvorsorge)** zugeordnet werden. Diese Angebote sollten durch die Kommune in ausreichender Zahl, Qualität und Erreichbarkeit erbracht werden. Der Umfang der Angebote der Daseinsvorsorge richtet sich i. d. R. nach der zentralörtlichen Einstufung der Gemeinde; die Maßstabsebene ist lokal (z. B. KITA) bis regional (z. B. Pflegeheim, ÖPNV).

Relevante soziale Infrastruktur für die sozialen Gruppen

Krippe (1-2)	Kindergarten (3-6)	Grundschule (7-10)	Sekundarstufe I+II (11-18)	Junge Erwachsene (19-25)	Erwachsene I (26-45)	Erwachsene II (46-64)	Senioren I (65-79)	Senioren II (80+)
KITAs	KITAs / Kindergärten	Grundschulen	Weiterführende Schulen					
	Spielplätze							
				Sportplätze*				
				Schwimmbäder				
				Bibliotheken / Büchereien, VHS				
			Jugendzentren*				Seniorentreffs* ¹	
								Tagespflege, Pflegeheime**
				Krankenhäuser, haus-/fachärztliche Versorgung* ²				
				ÖPNV				

auch andere Träger; ** auch andere Träger, stationäre Angebote

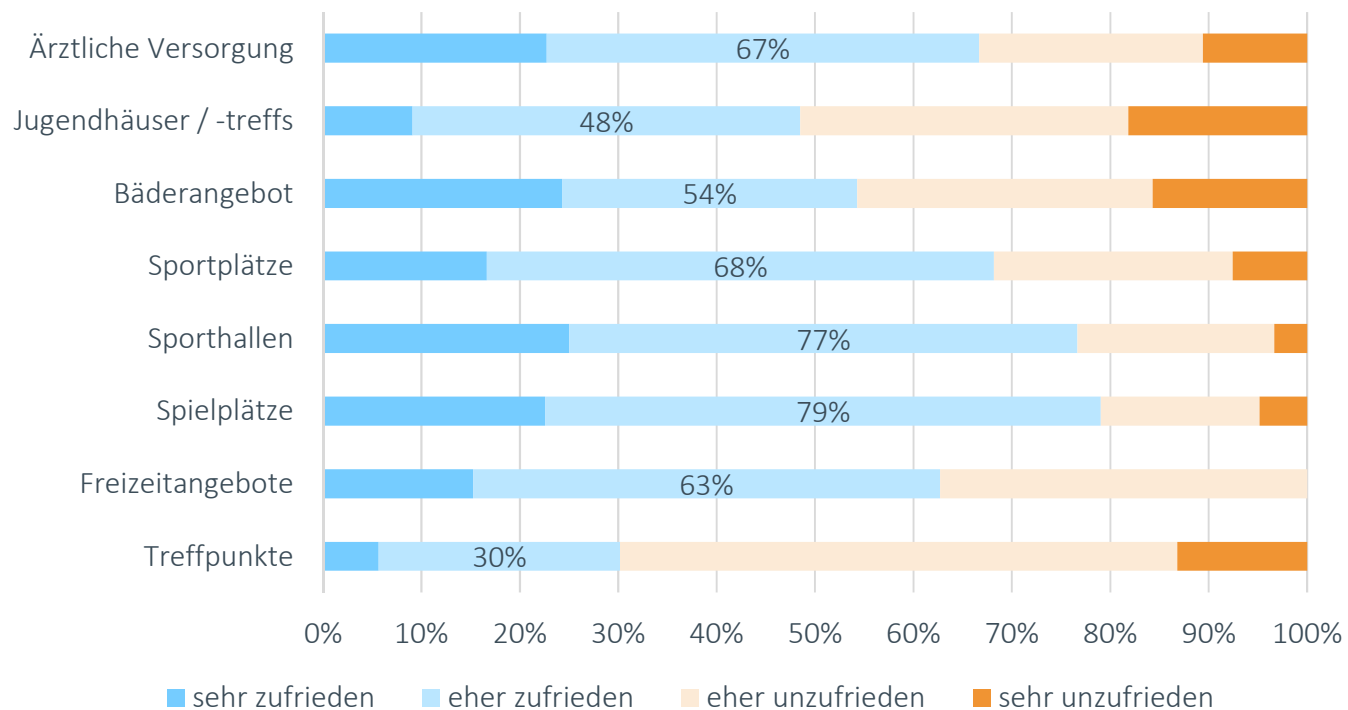
¹ i. d. R. dezentrale Angebote von verschiedenen Einrichtungen ; ² in Korntal-Münchingen bestehen keine Krankenhäuser

3. SOZIALE GRUPPEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

3.3 BEWERTUNG DER ANGEBOTE IN DER BÜRGERBETEILIGUNG

Eine Orientierung zur Zufriedenheit mit einzelnen dieser Angebote gibt die Bürgerbeteiligung.

Altersgruppe 11 – 30 Jahre



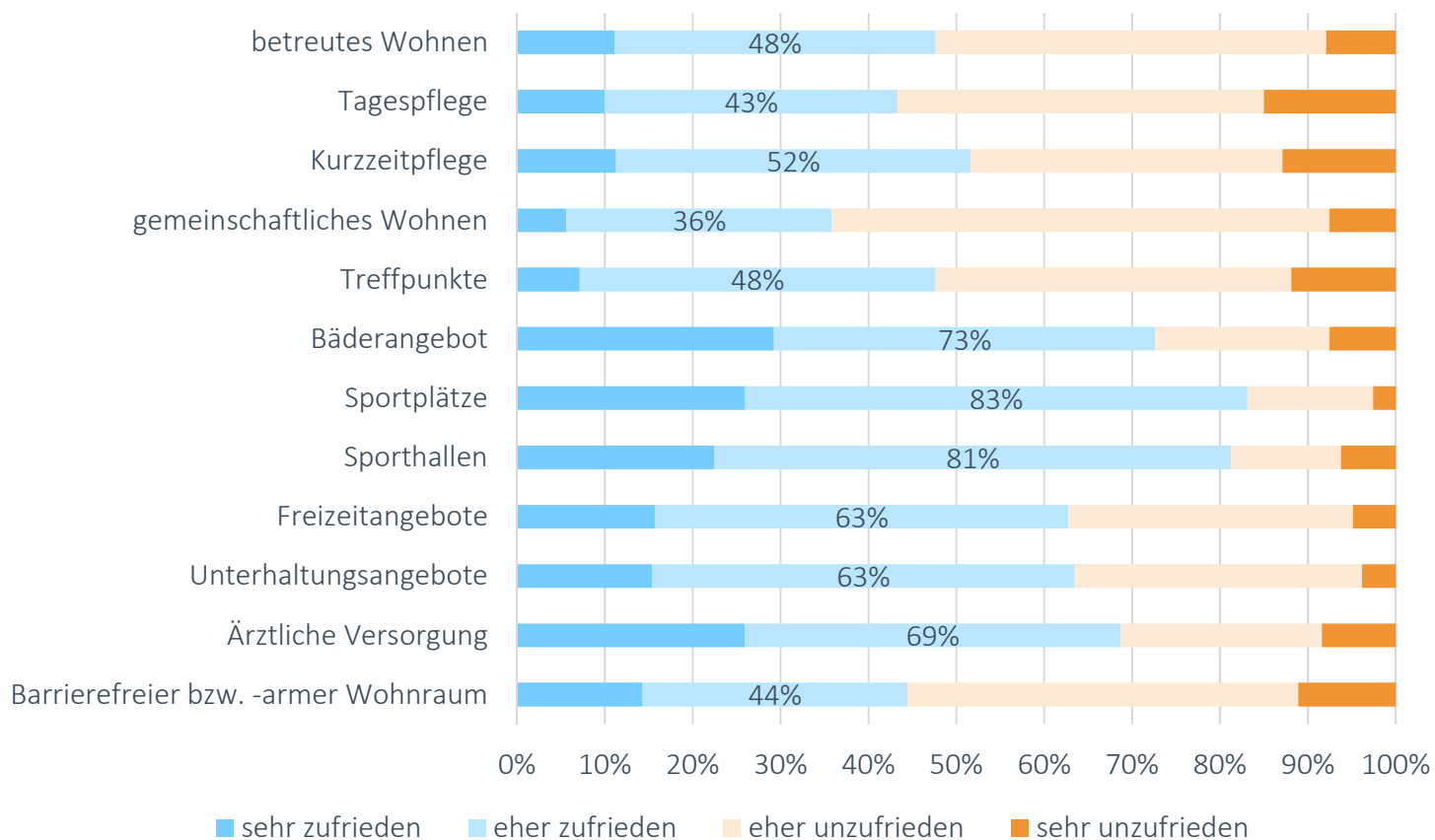
Quelle: GMA Bürgerbefragung; ohne „keine Angabe“; n = 53-70

Die Altersgruppe der 11 bis 30 Jährigen hat insbesondere die Angebote Jugendhäuser/-treffs und Treffpunkte mehrheitlich als nicht zufriedenstellend bewertet, sodass hier in der Wahrnehmung der Zielgruppe Verbesserungsbedarf besteht.

3. SOZIALE GRUPPEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

3.3 BEWERTUNG DER ANGEBOTE IN DER BÜRGERBETEILIGUNG

Altersgruppe ab 60 Jahre



Quelle: GMA Bürgerbefragung; ohne „keine Angabe“; n = 53-131

Die Altersgruppe der ab 60 Jährigen hat insbesondere die Angebote gemeinschaftliches Wohnen, Tagespflege und barrierefreier/-armer Wohnraum mehrheitlich als nicht zufriedenstellend bewertet. Dies sind allerdings Angebote, auf die die Kommune nur eingeschränkte Steuerungswirkung hat.

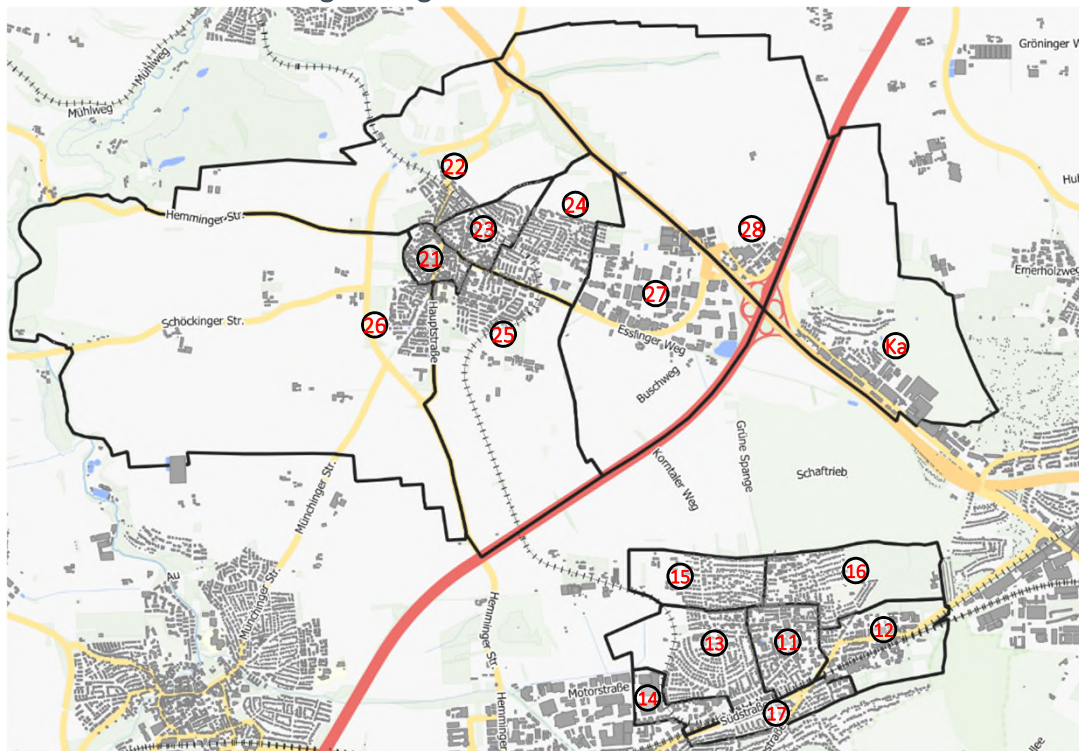
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.1 GEBIETSGLIEDERUNG

Um Unterschiede in der Sozialstruktur der Stadt Korntal-Münchingen aufzuzeigen, werden im Folgenden **kleinräumige Daten** der kommunalen Statistik ausgewertet und visualisiert. Korntal-Münchingen ist in 3 Stadtteile (Korntal, Münchingen, Kallenberg) gegliedert. Korntal ist wiederum in weitere 7 Teilgebiete, Münchingen in weitere 8 Teilgebiete untergliedert. Kallenberg ist nicht weiter untergliedert. Somit ergeben sich **insgesamt 16 Teilgebiete**.

Die kommunalen Daten werden **tabellarisch sowie in Karten** veranschaulicht. In den Karten werden die kommunalen Angebote der Daseinsvorsorge bzw. die soziale Infrastruktur (z. B. KITAs, Grundschulen usw.) ergänzt, um die Verteilung und Erreichbarkeit für die jeweilige Zielgruppe zu veranschaulichen.

Übersicht der kleinräumigen Teilgebiete



Die Teilgebiete 12, 14, 27 und 28 (Müllerheim) sind überwiegend **gewerblich geprägte** Bereiche mit einer geringen Einwohnerzahl.

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.2 STADTTEILE IM VERGLEICH



Stadtteil	Einwohner	Haushalte	Bevölkerungs- dichte EW/km ²	Haushalts- größe	Wanderungs- volumen	Kaufkraft** (verfügbares Einkommen)	Ausländer	Familien mit Kindern U18	Alleinerziehen d mit Kindern U18	Familien ohne Kinder U18
Korntal	9.987	6.205	3.716	2,06	16,4%	131,8	18,2%	18,6%	5,3%	81,4%
Münchingen	8.648	5.110	687	2,33	12,8%	111,0	20,2%	22,2%	6,6%	77,8%
Kallenberg	1.416	820	830	2,32	19,3%	88,2	30,8%	20,7%	6,3%	79,3%
Gesamtstadt	20.051	12.135	1.131	2,12	15,1%	124,2	20,0%	20,2%	5,9%	79,8%

Stadtteil	Krippe (1-2)	Kindergarten (3-6)	Grundschule (7-10)	Sekundarstufe I+II (11-18)	Junge Erwachsene (19-25)	Erwachsene I (26-45)	Erwachsene II (46-64)	Senioren I (65-79)	Senioren II (80+)	Alter Ø
Korntal	2,1%	3,9%	3,9%	7,7%	7,8%	25,7%	24,8%	13,5%	9,5%	52,0
Münchingen	2,1%	4,4%	4,2%	8,4%	7,2%	25,9%	28,6%	12,1%	6,4%	49,1
Kallenberg	3,0%	4,7%	3,9%	6,3%	8,8%	32,9%	23,4%	10,8%	4,7%	47,1
Gesamtstadt	2,1%	4,2%	4,0%	7,9%	7,6%	26,3%	26,4%	12,7%	7,8%	47,3

** Kaufkraftindex (100 = Bundesdurchschnitt)

Quelle: eigene Berechnung; Daten: Stadt Korntal-Münchingen, GfK; Stand: 2021/22

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.2 STADTTEILE IM VERGLEICH

Die Sozialstruktur unterscheidet sich in den **Stadtteilen** z. T. deutlich:

- /// **Korntal** ist der einwohnerstärkste Stadtteil und verfügt über den geringsten Ausländeranteil. Die Bevölkerungsdichte ist in Korntal durch die kompakte Siedlungsstruktur am höchsten. Das Durchschnittsalter ist deutlich überdurchschnittlich. Familien mit Kindern sind weniger vertreten als in gesamtstädtischen Durchschnitt. Von allen Stadtteilen weist Korntal den höchsten Anteil an Senioren auf. Die Kaufkraft ist deutlich überdurchschnittlich.
- /// **Münchingen** verfügt von allen Stadtteilen über das geringste Wanderungsvolumen, das die „Fluktuation“ in der Einwohnerschaft beschreibt. Familien mit Kindern sind hier gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt am häufigsten vertreten. Die Haushalte sind hier größer. Ältere Erwachsene bis 64 Jahren sind überdurchschnittlich vertreten, sodass hier ein zukünftig höherer Seniorenanteil zu erwarten ist. Das Durchschnittsalter ist entsprechend überdurchschnittlich. Die Kaufkraft ist ebenfalls überdurchschnittlich.
- /// **Kallenberg** ist der einwohnerschwächste Stadtteil. Er weist den höchsten Ausländeranteil auf, fast ein Drittel der Bewohner kommt aus dem Ausland. Hinsichtlich der Altersstruktur sind Kinder im KITA-Alter überdurchschnittlich vertreten, ebenso wie Erwachsene bis 45 Jahren. Hochbetagte Senioren ab 80 Jahren sind dagegen zahlenmäßig unterdurchschnittlich vertreten. Auffällig ist eine überdurchschnittliche Wanderungsdynamik in der Einwohnerschaft, die mit dem höheren Ausländeranteil in Verbindung stehen dürfte. Die Kaufkraft ist deutlich unterdurchschnittlich.

Somit stellt sich der Stadtteil Kallenberg hinsichtlich sozialstruktureller Indikatoren im Vergleich als weniger wohlhabend sowie durchmischer und dynamischer dar.

Im Folgenden werden die einzelnen Teilräume der Stadtteile betrachtet.

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – KORNTAL



Korntal	Einwohner	Haushalte	Bevölkerungs- dichte EW/km ²	Haushalts- größe	Wanderungs- volumen	Kaufkraft** (verfügbares Einkommen)	Ausländer	Familien mit Kindern U18	Alleinerziehen- d mit Kindern U18	Familien ohne Kinder U18
11	1.807	1.131	6.449	1,88	21,0%	131,3	19,9%	19,5%	6,4%	80,5%
12	675	406	1.513	1,90	21,8%	114,9	42,2%	22,4%	7,1%	77,6%
13	2.771	1.743	5.059	2,15	15,7%	137,7	16,8%	18,4%	4,8%	81,6%
14*	158	120	960	2,03	35,4%	127,5	48,1%	15,8%	6,7%	84,2%
15	1.347	778	3.776	2,09	13,0%	155,2	8,4%	21,6%	5,8%	78,4%
16	1.871	1.160	3.596	2,33	12,5%	126,4	14,4%	17,7%	4,4%	82,3%
17	1.358	867	7.183	2,02	15,5%	129,8	18,3%	15,1%	4,5%	84,9%
Gesamtstadt	20.051	12.135	1.131	2,12	15,1%	124,2	20,0%	20,2%	5,9%	79,8%

Korntal	Krippe (1-2)	Kindergarten (3-6)	Grundschule (7-10)	Sekundarstufe I+II (11-18)	Junge Erwachsene (19-25)	Erwachsene I (26-45)	Erwachsene II (46-64)	Senioren I (65-79)	Senioren II (80+)	Alter Ø
11	2,5%	4,0%	4,8%	9,2%	9,0%	30,9%	19,9%	11,1%	7,1%	48,0
12	2,7%	4,0%	4,4%	8,6%	10,5%	29,2%	23,9%	10,4%	5,0%	45,6
13	2,1%	4,5%	3,5%	6,6%	8,1%	25,4%	24,5%	14,1%	10,0%	50,5
14*	3,8%	3,8%	2,5%	5,1%	10,8%	31,0%	26,6%	12,0%	3,8%	41,5
15	1,8%	3,3%	3,6%	9,8%	6,8%	19,5%	29,3%	14,8%	10,1%	48,5
16	1,7%	3,0%	3,7%	7,5%	6,8%	22,8%	26,6%	14,0%	12,8%	50,1
17	1,5%	4,1%	3,7%	5,7%	6,0%	27,2%	25,6%	15,5%	9,4%	48,0
Gesamtstadt	2,1%	4,2%	4,0%	7,9%	7,6%	26,3%	26,4%	12,7%	7,8%	47,3

* gewerblich geprägte Teilgebiete; ** Kaufkraftindex (100 = Bundesdurchschnitt)
 Quelle: eigene Berechnung; Daten: Stadt Korntal-Münchingen, GfK; Stand: 2021/22

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – MÜNCHINGEN



Münchingen	Einwohner	Haushalte	Bevölkerungs- dichte EW/km²	Haushalts- größe	Wanderungs- volumen	Kaufkraft** (verfügbares Einkommen)	Ausländer	Familien mit Kindern U18	Alleinerziehen d mit Kindern U18	Familien ohne Kinder U18
21	1.024	652	7.669	2,01	18,2%	99,1	36,3%	21,3%	6,9%	78,7%
22	960	566	448	2,51	12,3%	101,0	16,8%	22,8%	5,8%	77,2%
23	1.191	687	5.908	2,58	9,2%	120,1	18,0%	22,3%	6,0%	77,7%
24	1.819	1.086	3.579	2,47	10,7%	141,5	14,9%	20,3%	6,8%	79,7%
25	2.011	1.102	1.248	2,60	12,3%	89,7	19,3%	25,0%	5,7%	75,0%
26	1.125	688	239	2,58	8,6%	103,9	15,2%	19,6%	7,7%	80,4%
27*	196	121	116	2,19	23,0%	130,8	16,8%	24,8%	6,6%	75,2%
28*	322	208	128	1,73	34,5%	102,2	42,9%	24,0%	10,1%	76,0%
Gesamtstadt	20.051	12.135	1.131	2,12	15,1%	124,2	20,0%	20,2%	5,9%	79,8%

Münchingen	Krippe (1-2)	Kindergarten (3-6)	Grundschule (7-10)	Sekundarstufe I+II (11-18)	Junge Erwachsene (19-25)	Erwachsene I (26-45)	Erwachsene II (46-64)	Senioren I (65-79)	Senioren II (80+)	Alter Ø
21	2,6%	3,6%	3,1%	10,9%	6,9%	25,7%	24,8%	11,4%	10,5%	48,0
22	1,8%	5,2%	4,5%	7,2%	7,4%	29,3%	26,5%	11,9%	5,2%	46,0
23	2,3%	3,0%	4,9%	8,4%	6,0%	25,7%	28,8%	14,1%	6,2%	47,0
24	1,6%	4,1%	3,6%	9,3%	7,9%	22,0%	29,6%	14,3%	6,8%	47,5
25	2,3%	5,7%	5,5%	8,1%	6,3%	27,9%	28,8%	9,8%	4,7%	45,6
26	1,8%	4,4%	3,3%	6,3%	8,3%	22,9%	32,3%	12,4%	7,6%	47,1
27*	0,0%	3,1%	3,6%	11,7%	10,7%	25,5%	35,2%	5,6%	3,6%	41,2
28*	3,4%	4,7%	4,0%	5,6%	7,1%	36,3%	23,0%	11,5%	3,7%	43,0
Gesamtstadt	2,1%	4,2%	4,0%	7,9%	7,6%	26,3%	26,4%	12,7%	7,8%	47,3

* gewerblich geprägte Teilgebiete; ** Kaufkraftindex (100 = Bundesdurchschnitt); Quelle: eigene Berechnung; Daten: Stadt Korntal-Münchingen, GfK; Stand: 2021/22

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH

Die Sozialstruktur unterscheidet sich in den **kleinräumigen Teilgebieten** noch stärker als auf Stadtteilebene:

/// In **Korntal** sind stärker vom Durchschnitt abweichende Werte in den Teilgebieten 12, 14, 15, 16 und 17 zu erkennen.

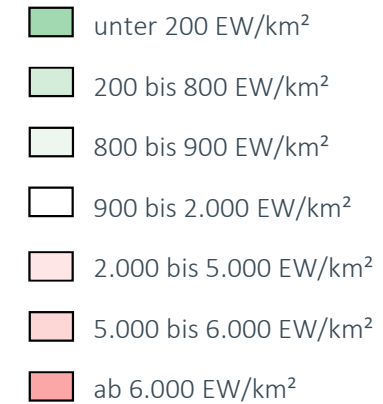
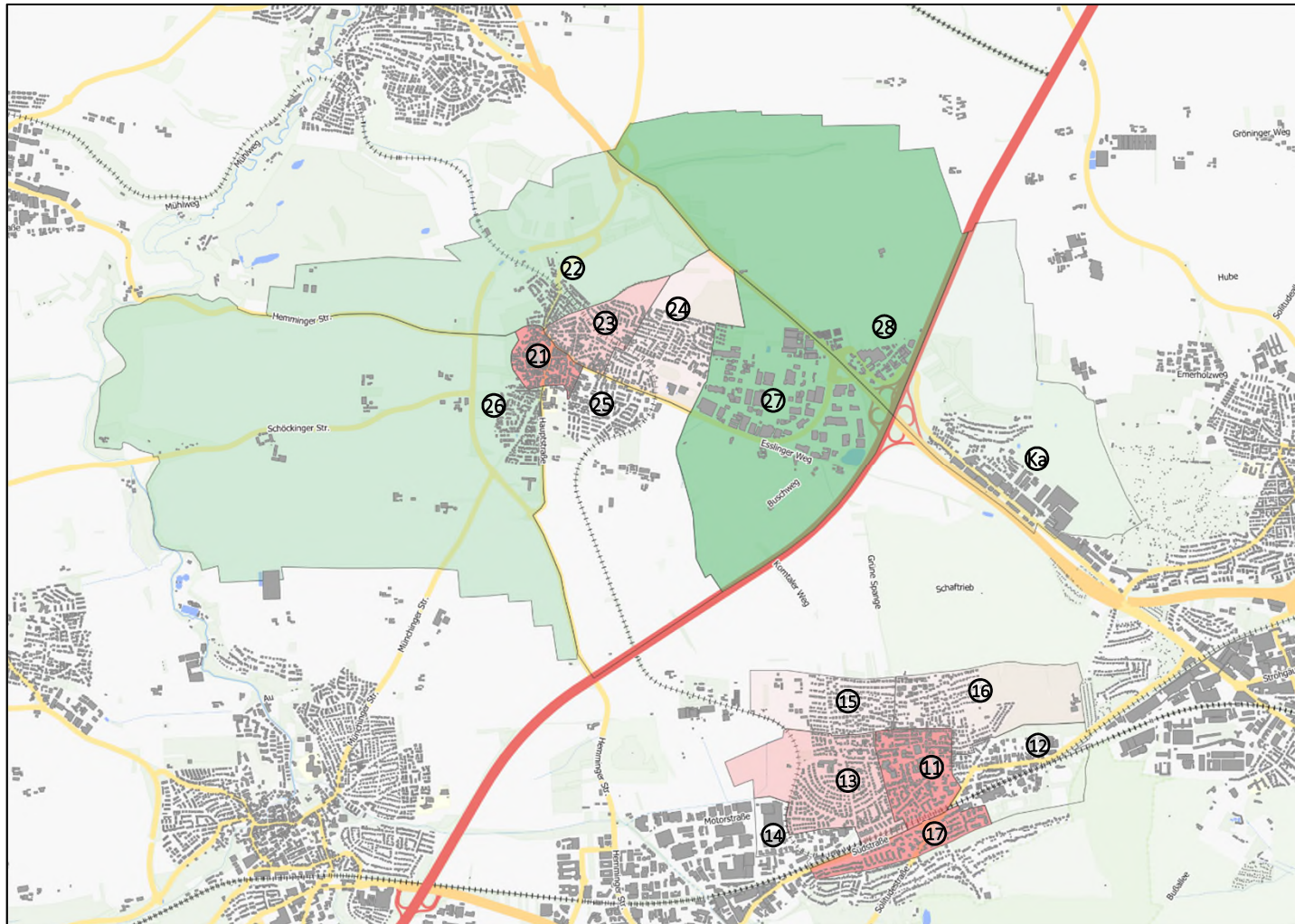
- Das gewerblich geprägte **Teilgebiet 14** im Südwesten von Korntal weist den höchsten Ausländeranteil auf. Fast die Hälfte der Einwohner sind Ausländer. Vor diesem Hintergrund ist auch ein hohes Wanderungsvolumen (Bevölkerungsfluktuation) zu beobachten. Überdurchschnittlich ist dort auch der Anteil von Krippekindern und jungen Erwachsenen.
- Eine ähnliche Struktur zeigt **Teilgebiet 12** mit hohem Ausländeranteil sowie einem hohen Anteil an Familien mit Kindern und jungen Erwachsenen.
- Das sich durch Ein- und Zweifamilienhausbebauung auszeichnende **Teilgebiet 15** weist eine deutlich überdurchschnittliche Kaufkraft auf.
- Das **Teilgebiet 17** südlich des Bahnhofs ist durch einen unterdurchschnittlichen Anteil an Haushalten mit Kindern U18 und einer älteren Altersstruktur geprägt. Die Bevölkerungsdichte ist besonders hoch.
- Eine ähnliche Altersstruktur weist **Teilgebiet 16** auf, wo der Anteil der Senioren 80+ besonders hoch ist.

/// In **Münchingen** heben sich die gewerblich geprägten Teilgebiete 27 und 28 (Müllerheim) sowie das Teilgebiet 25 vom Durchschnitt ab.

- **Teilgebiet 27** hat nur knapp 200 Einwohner und ist dabei überdurchschnittlich durch Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen geprägt. Entsprechend weist das Gebiet das niedrigste Durchschnittsalter auf.
- **Teilgebiet 28 (Müllerheim)** hat bei geringer Einwohnerzahl den höchsten Ausländeranteil und das höchste Wanderungsvolumen. Der Anteil Alleinerziehender ist besonders hoch, ebenso der Anteil von Krippekindern. Entsprechend ist die Haushaltsgröße unterdurchschnittlich und das Durchschnittsalter ist gering.
- **Teilgebiet 25** zwischen Stuttgarter Str. und Hauptstr. in Münchingen hebt sich durch einen besonders hohen Anteil an Familien mit jungen Kindern hervor; die Haushaltsgröße ist überdurchschnittlich. Die Kaufkraft ist dagegen unterdurchschnittlich.

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – BEVÖLKERUNGSDICHTE



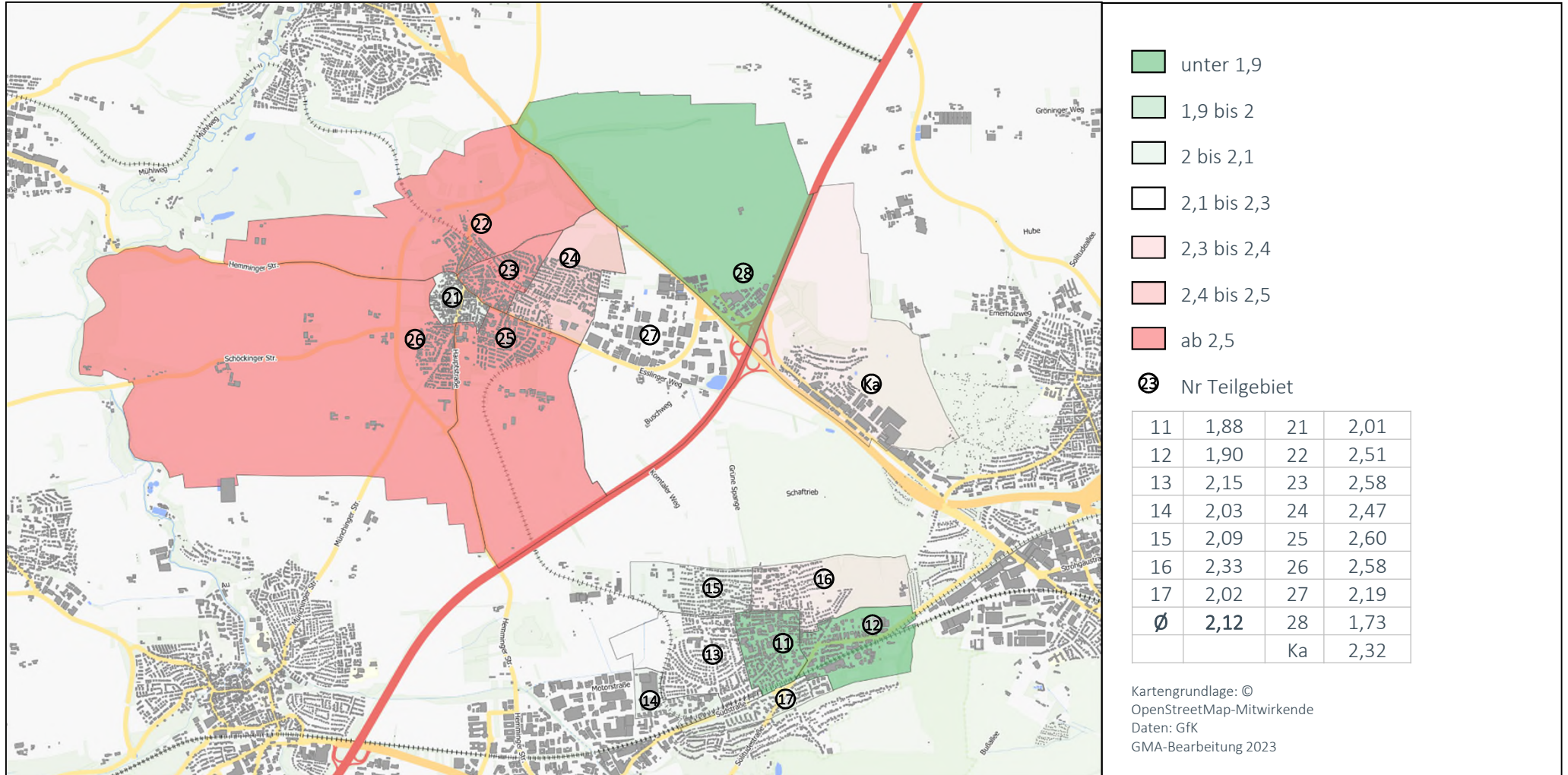
23 Nr Teilgebiet

11	6.449	21	7.669
12	1.513	22	448
13	5.059	23	5.908
14	960	24	3.579
15	3.776	25	1.248
16	3.596	26	239
17	7.183	27	116
∅	1.131	28	128
		Ka	830

Kartengrundlage: ©
OpenStreetMap-Mitwirkende
Daten: Stadt Korntal-Münchingen
GMA-Bearbeitung 2023

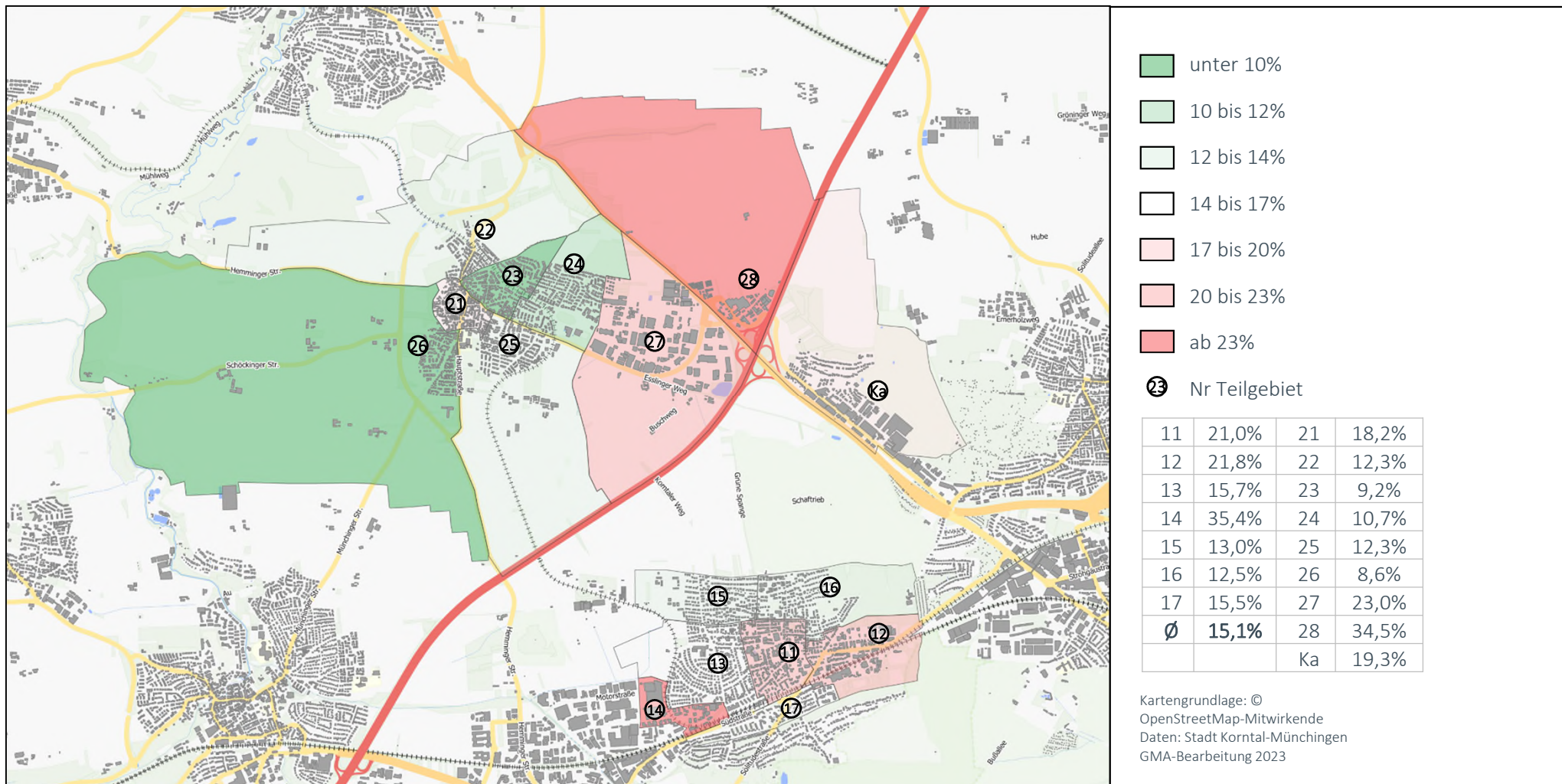
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – HAUSHALTSGRÖÖE

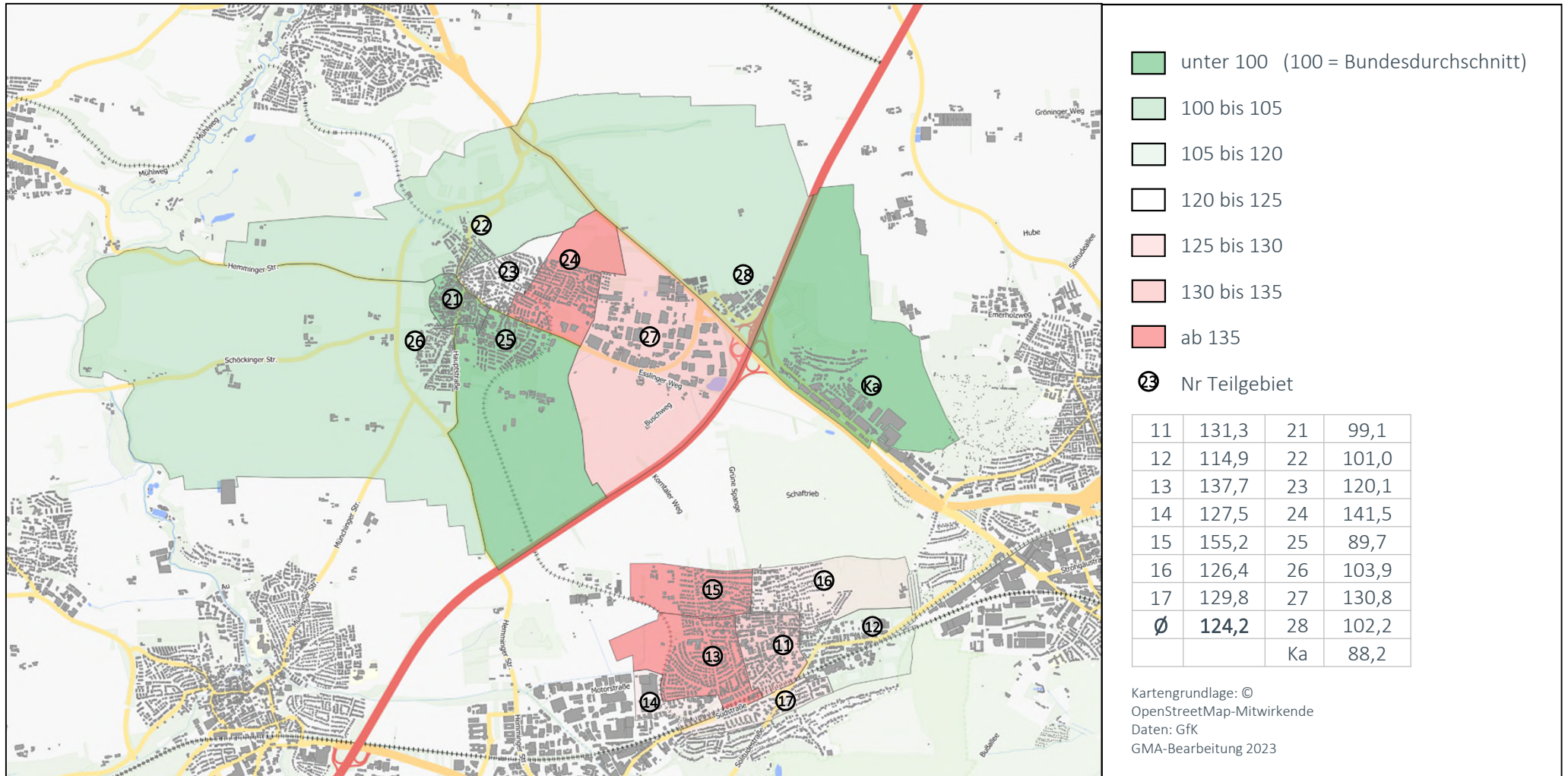


4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – WANDERUNGSVOLUMEN

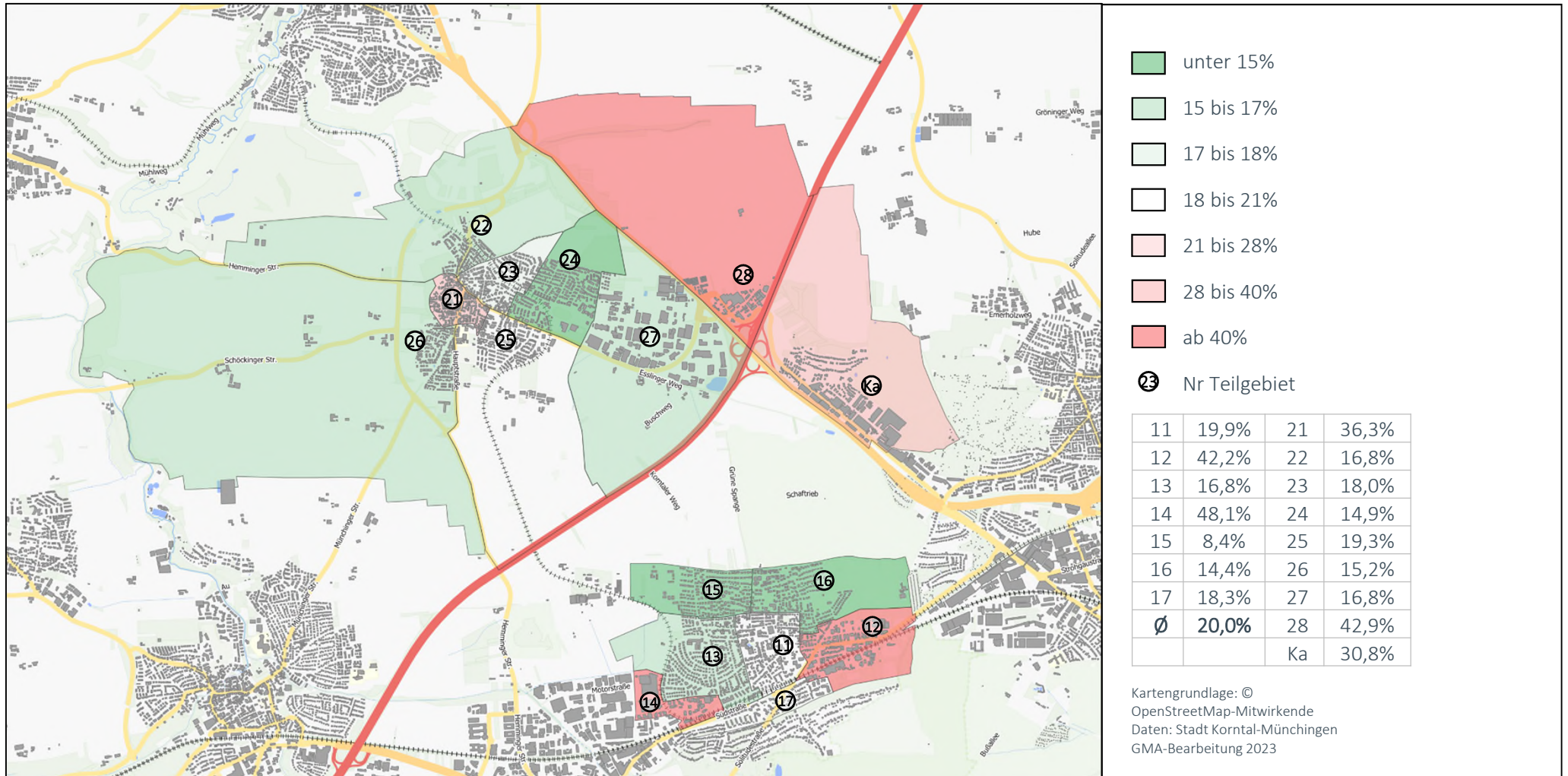


4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE 4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – KAUFKRAFT



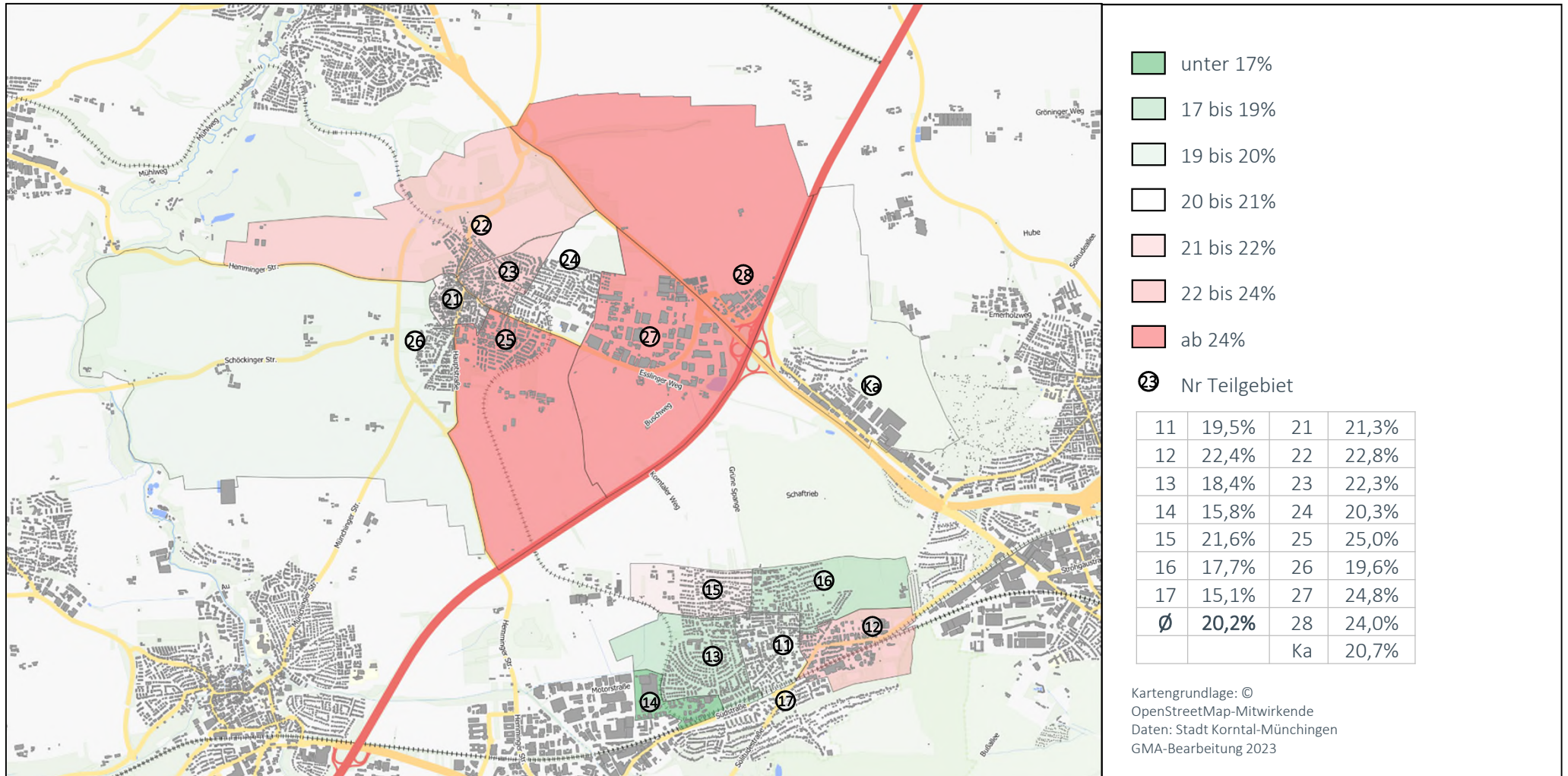
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – AUSLÄNDER



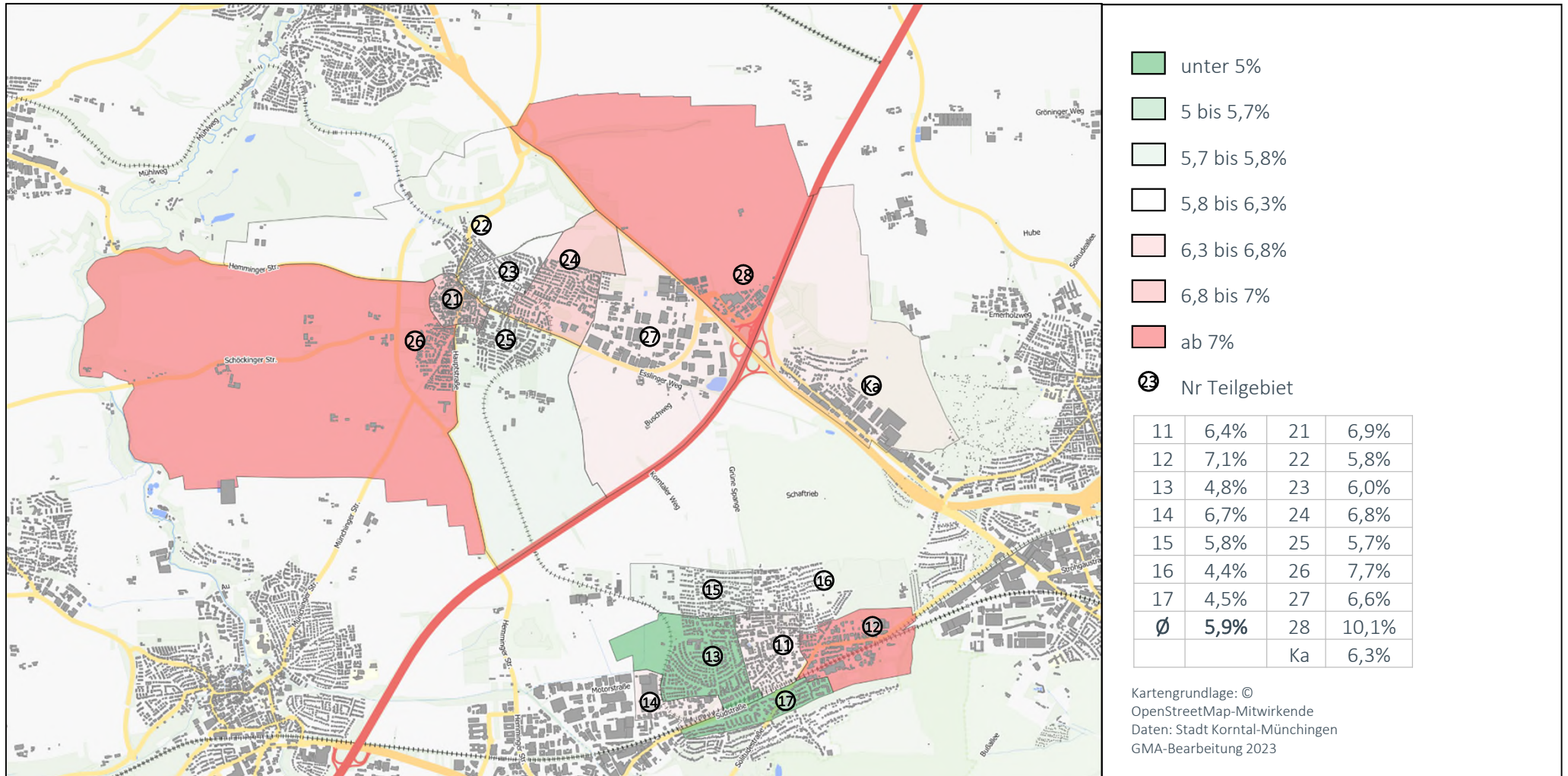
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – FAMILIEN MIT KINDERN U18



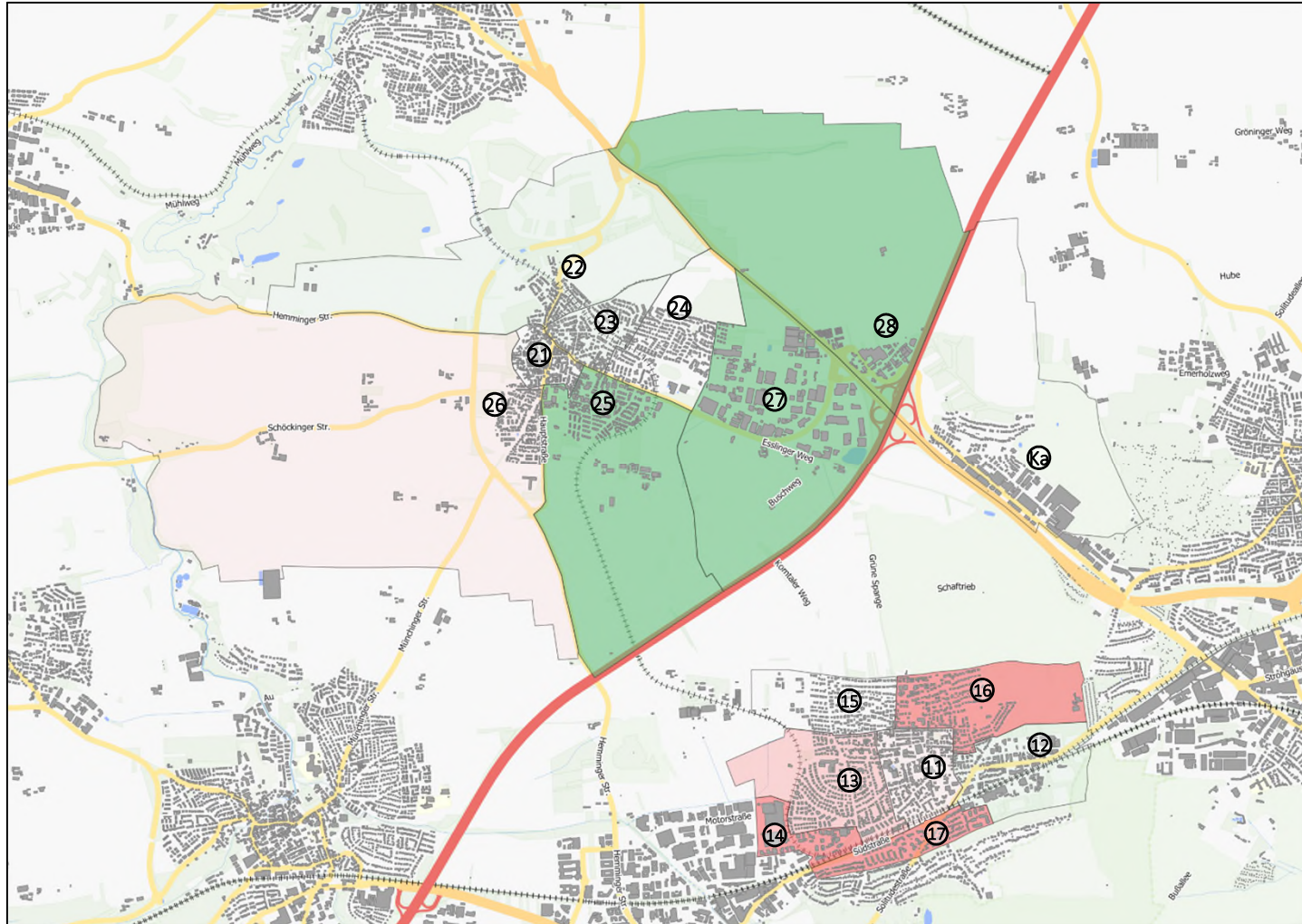
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – ALLEINERZIEHENDE MIT KINDERN U18



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – FAMILIEN OHNE KINDER U18



- unter 76%
- 76 bis 77%
- 77 bis 78%
- 78 bis 80%
- 80 bis 81%
- 81 bis 82%
- ab 82%

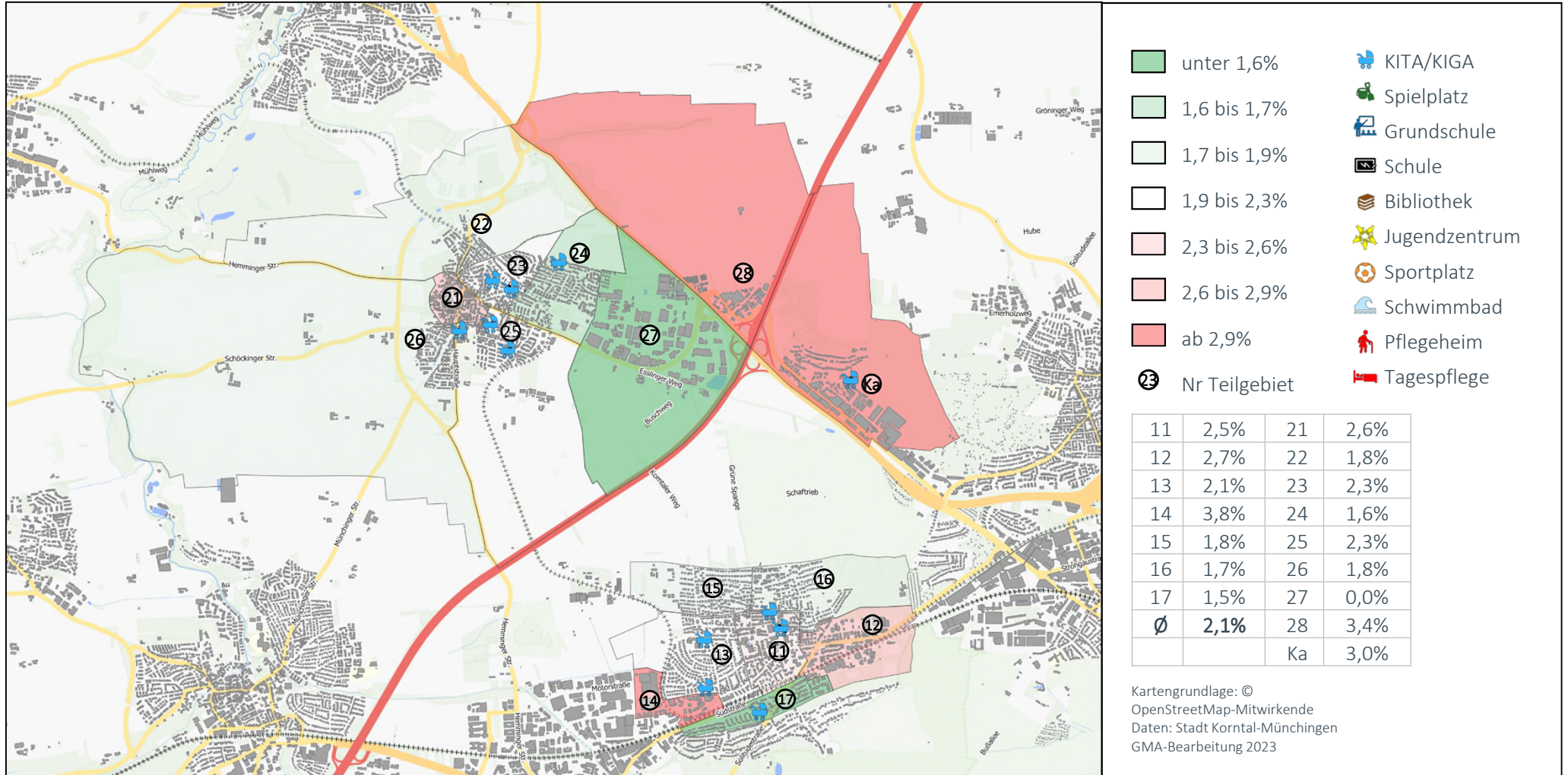
23 Nr Teilgebiet

11	80,5%	21	78,7%
12	77,6%	22	77,2%
13	81,6%	23	77,7%
14	84,2%	24	79,7%
15	78,4%	25	75,0%
16	82,3%	26	80,4%
17	84,9%	27	75,2%
Ø	79,8%	28	76,0%
		Ka	79,8%

Kartengrundlage: ©
 OpenStreetMap-Mitwirkende
 Daten: Stadt Korntal-Münchingen
 GMA-Bearbeitung 2023

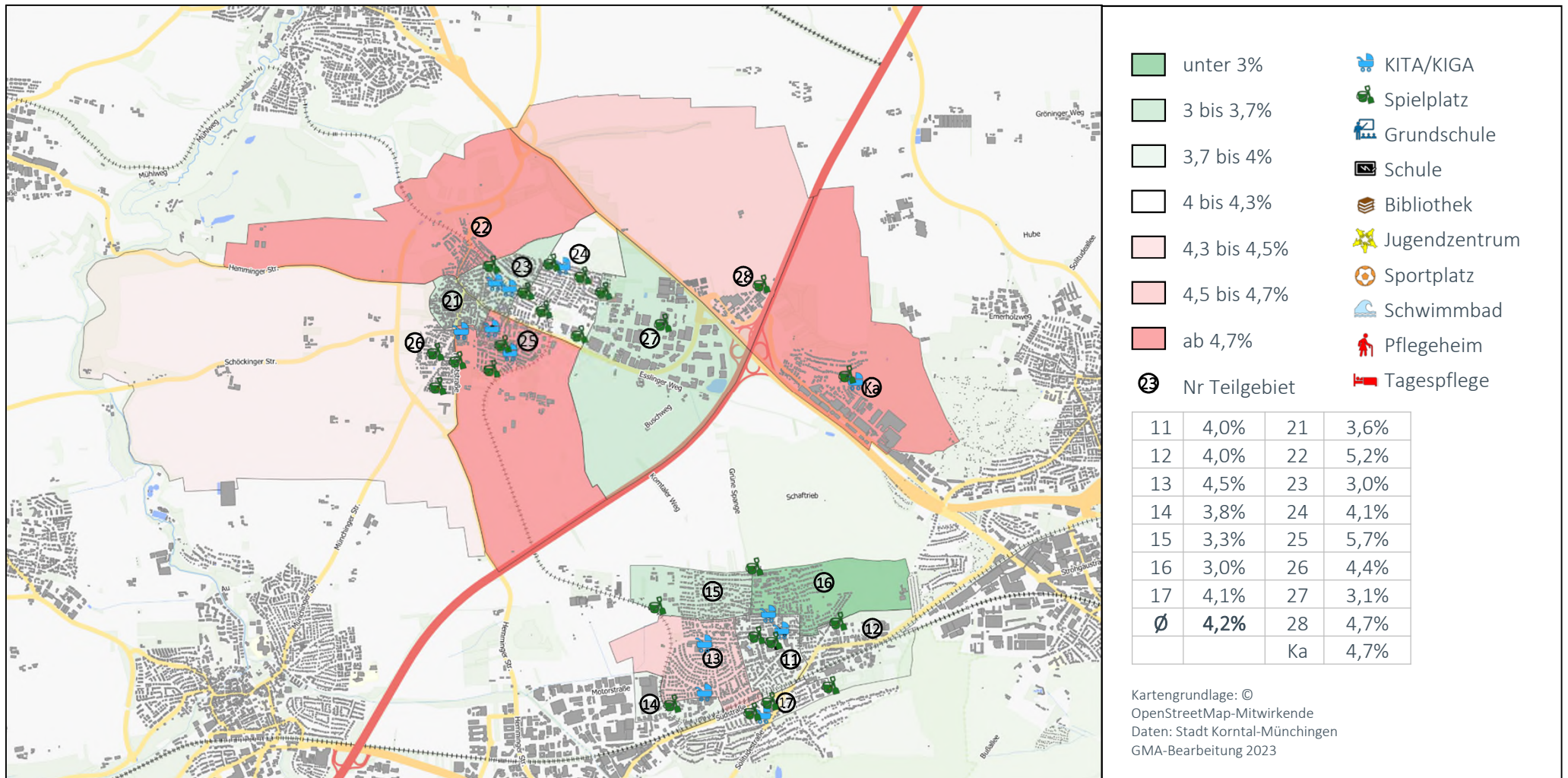
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – KRIPPE (1-2)



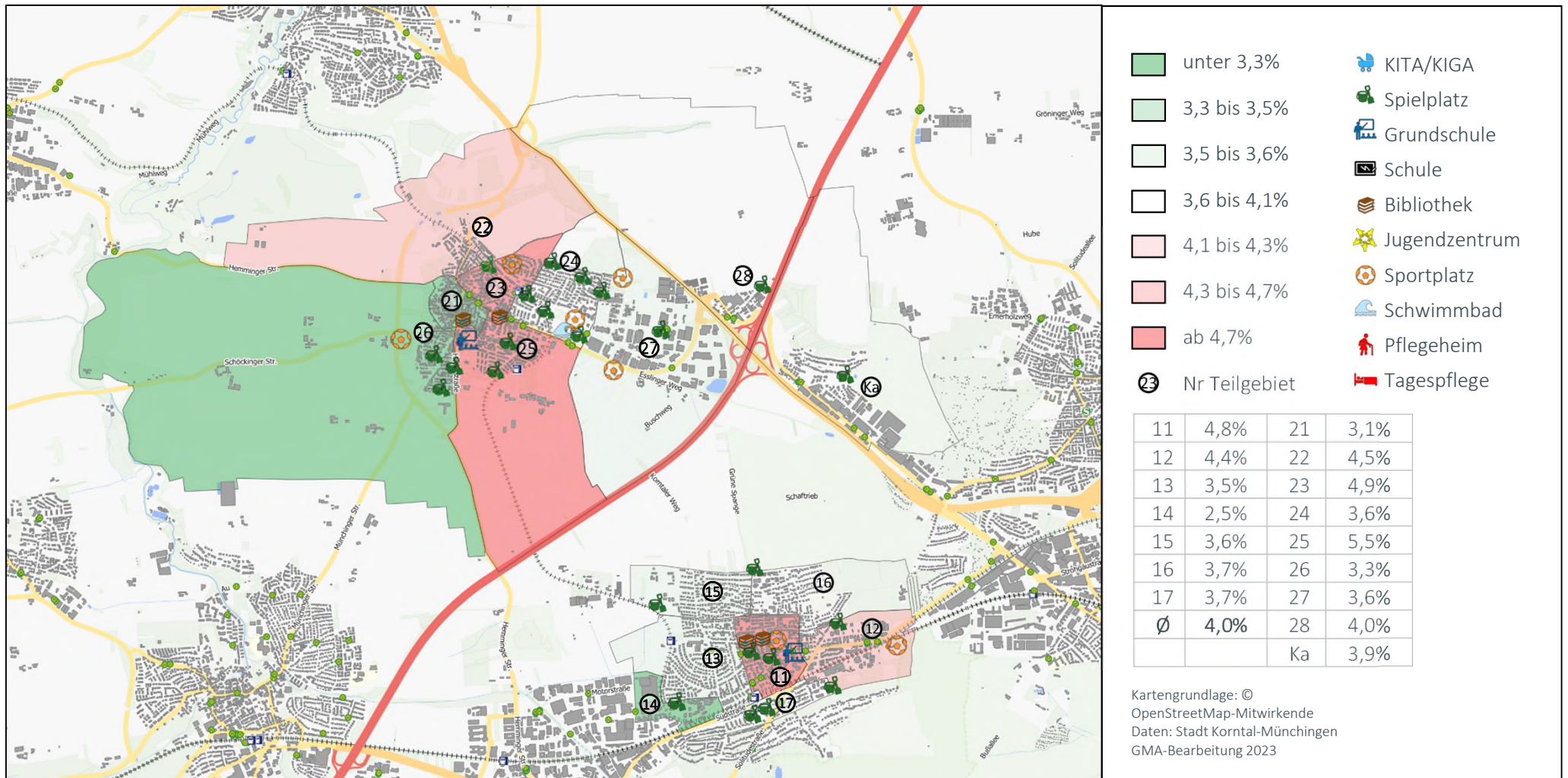
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – KINDERGARTEN (3-6)



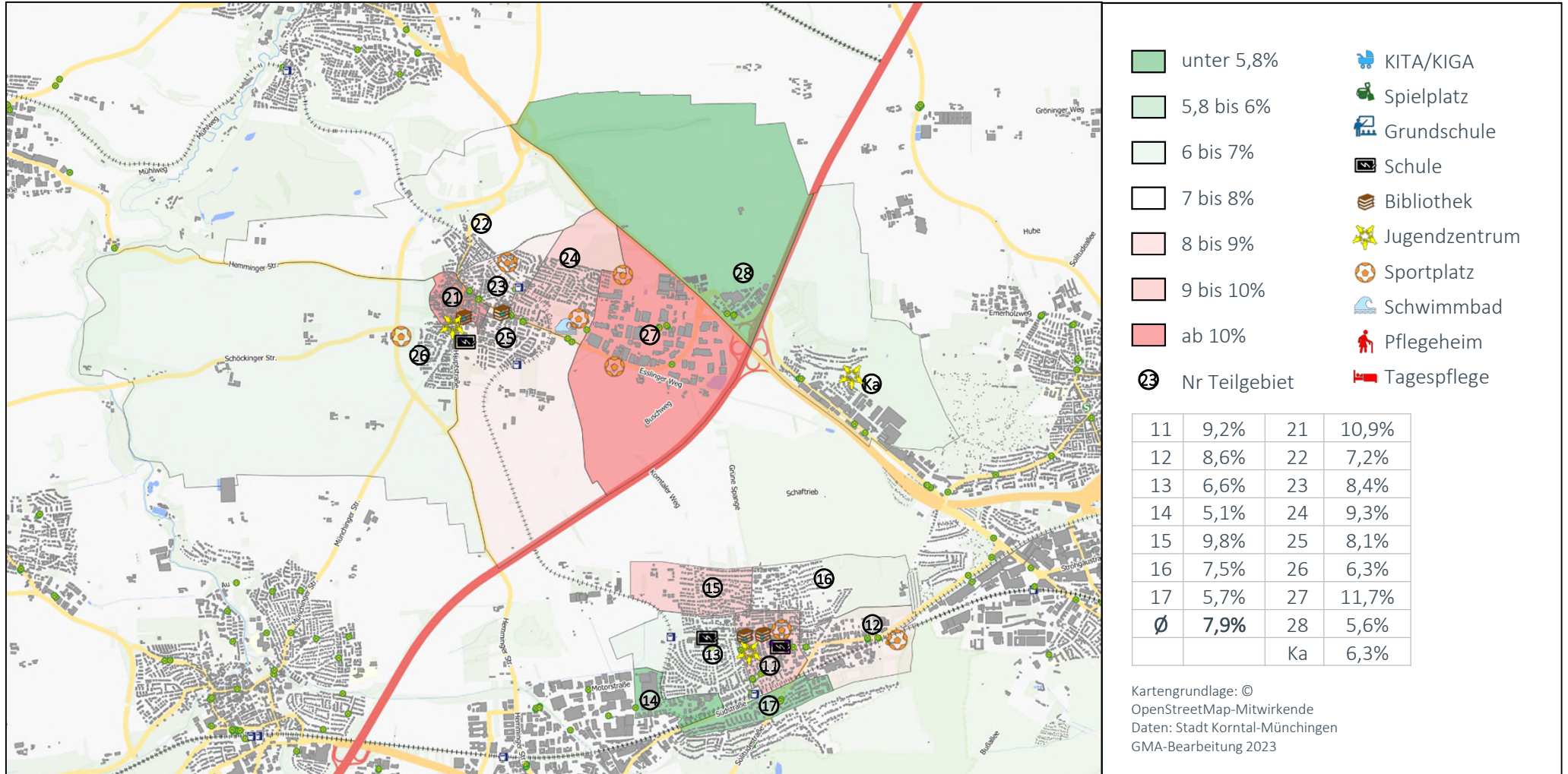
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – GRUNDSCHULE (7-10)



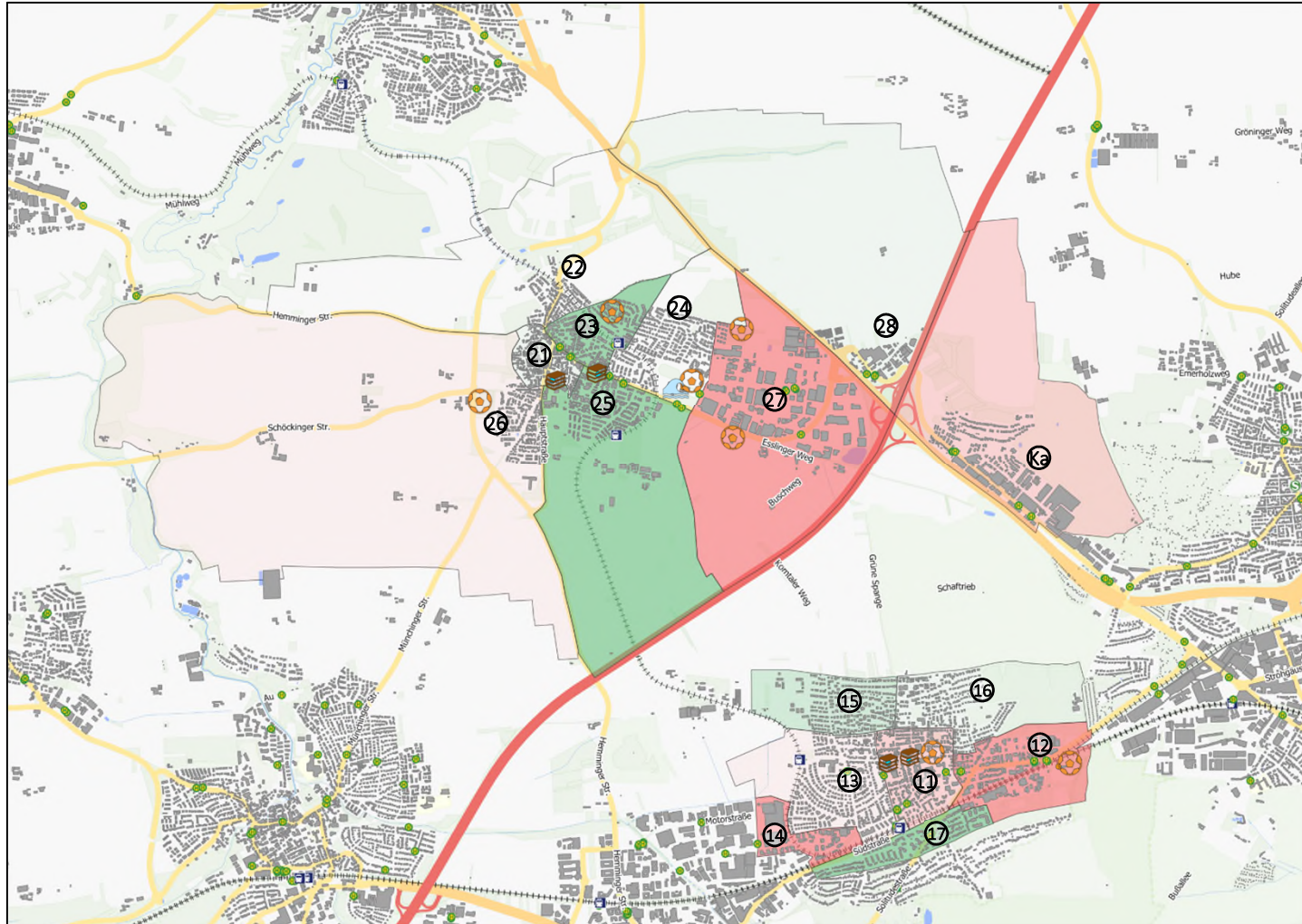
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – SEKUNDARSTUFE I+II (11-18)



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – JUNGE ERWACHSENE (19-25)



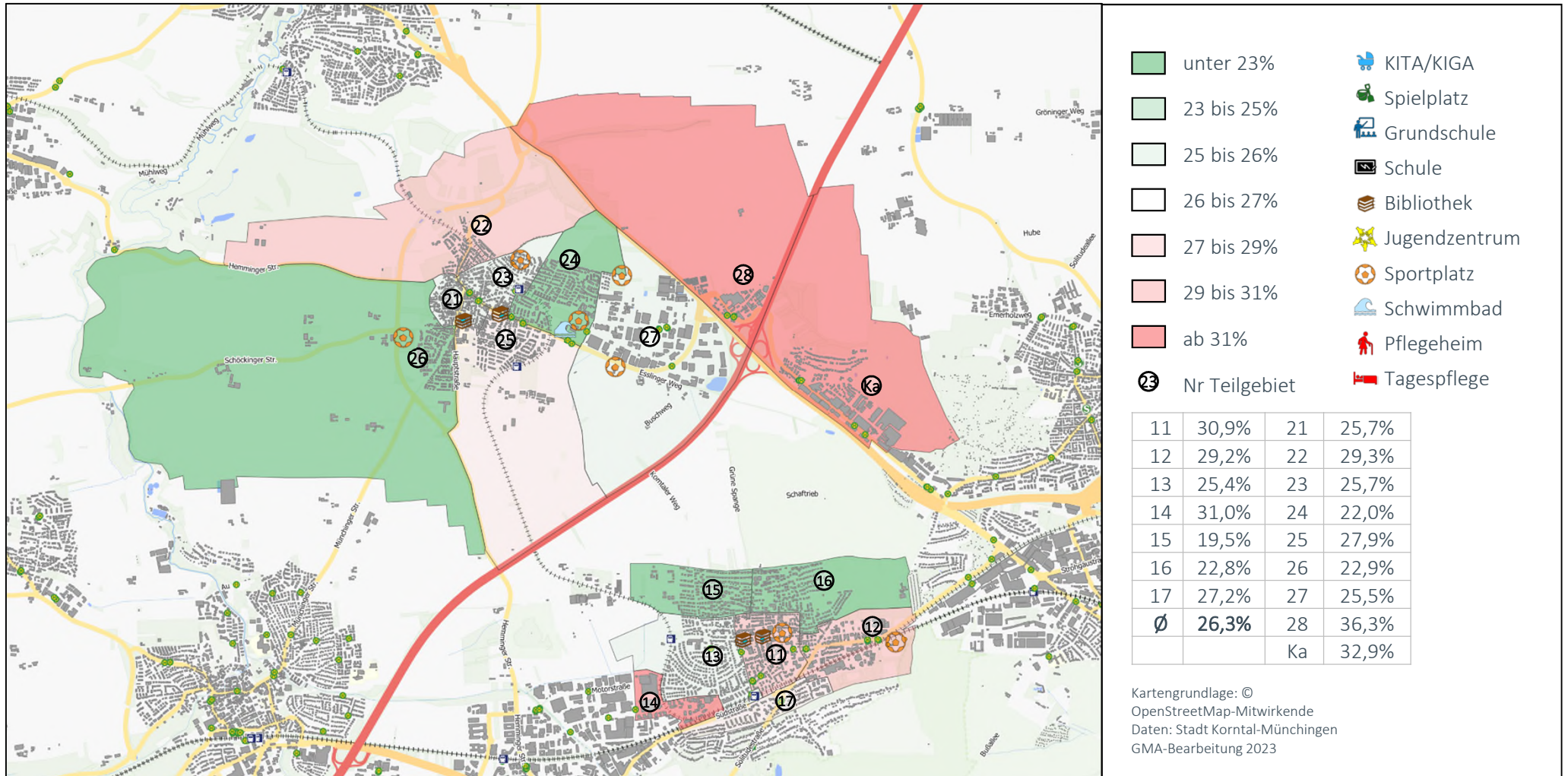
- unter 6,3%
 - 6,3 bis 6,8%
 - 6,8 bis 7,3%
 - 7,3 bis 8%
 - 8 bis 8,7%
 - 8,7 bis 10%
 - ab 10%
- KITA/KIGA
 - Spielplatz
 - Grundschule
 - Schule
 - Bibliothek
 - Jugendzentrum
 - Sportplatz
 - Schwimmbad
 - Pflegeheim
 - Tagespflege
- 23** Nr Teilgebiet

11	9,0%	21	6,9%
12	10,5%	22	7,4%
13	8,1%	23	6,0%
14	10,8%	24	7,9%
15	6,8%	25	6,3%
16	6,8%	26	8,3%
17	6,0%	27	10,7%
Ø	7,6%	28	7,1%
		Ka	8,8%

Kartengrundlage: ©
 OpenStreetMap-Mitwirkende
 Daten: Stadt Korntal-Münchingen
 GMA-Bearbeitung 2023

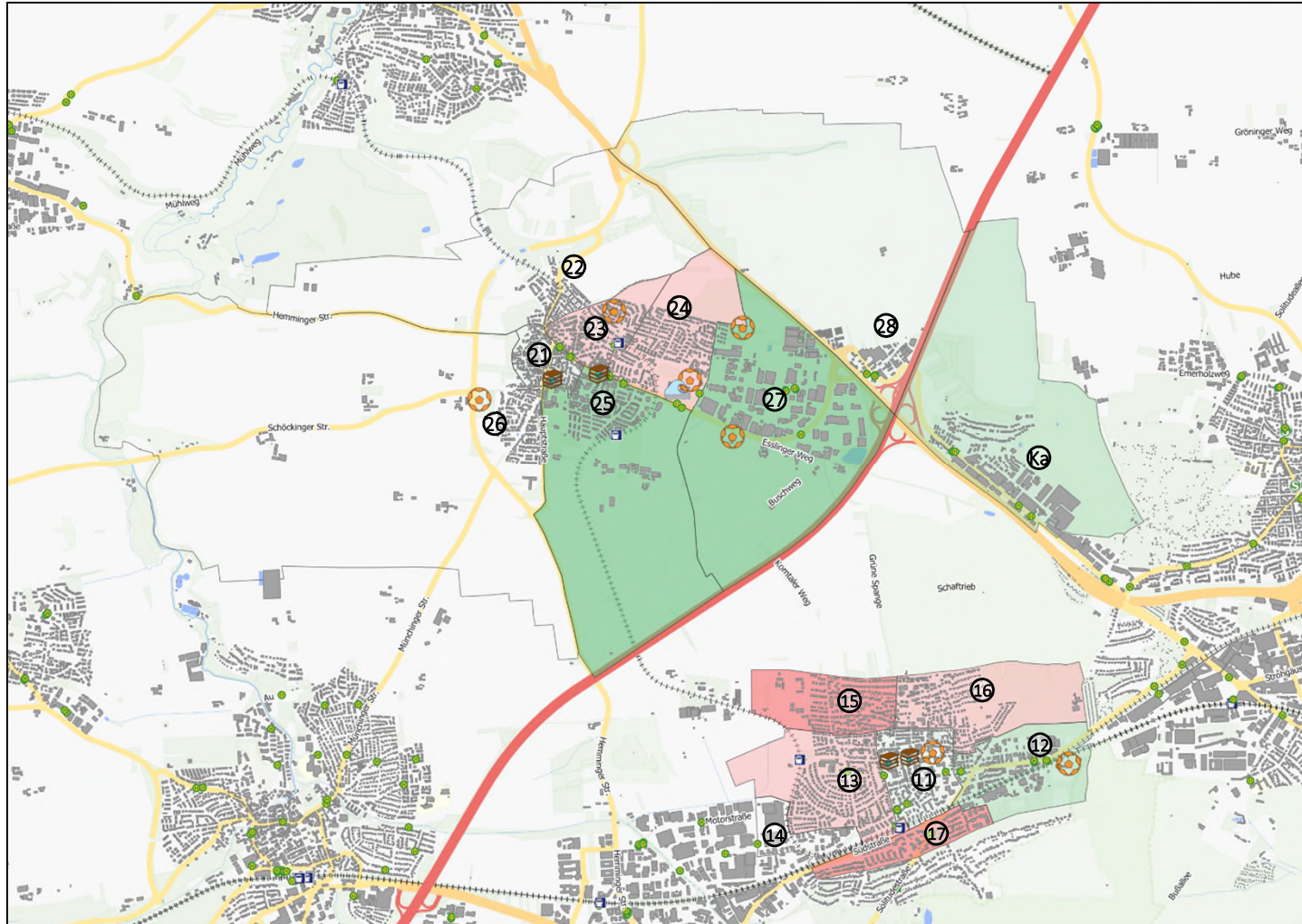
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – ERWACHSENE I (26-45)



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – SENIOREN I (65-79)



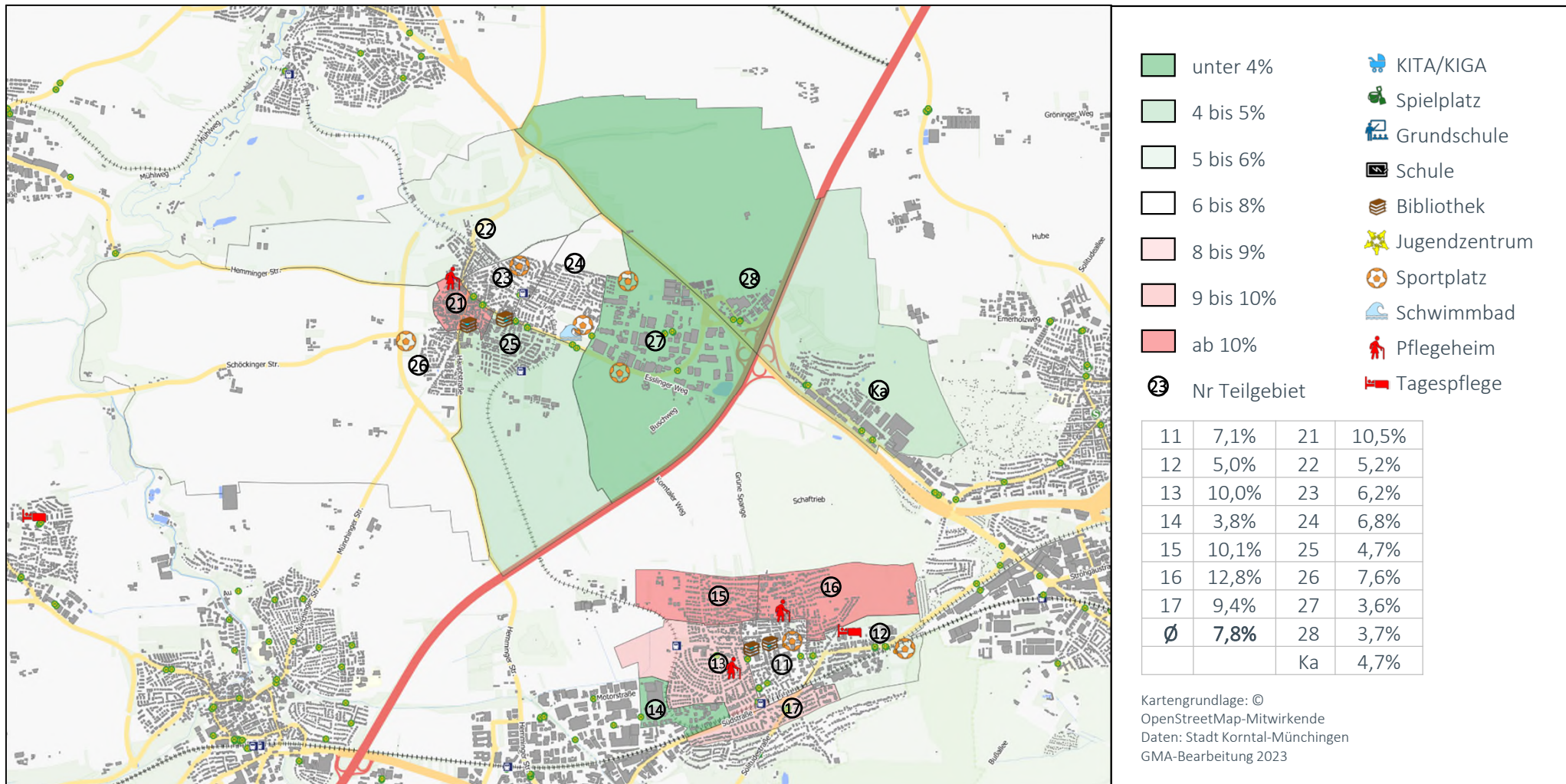
- unter 10%
 - 10 bis 11%
 - 11 bis 11,5%
 - 11,5 bis 13%
 - 13 bis 14%
 - 14 bis 14,5%
 - ab 14,5%
 - Nr Teilgebiet
- KITA/KIGA
 - Spielplatz
 - Grundschule
 - Schule
 - Bibliothek
 - Jugendzentrum
 - Sportplatz
 - Schwimmbad
 - Pflegeheim
 - Tagespflege

11	11,1%	21	11,4%
12	10,4%	22	11,9%
13	14,1%	23	14,1%
14	12,0%	24	14,3%
15	14,8%	25	9,8%
16	14,0%	26	12,4%
17	15,5%	27	5,6%
Ø	12,7%	28	11,5%
		Ka	12,7%

Kartengrundlage: ©
 OpenStreetMap-Mitwirkende
 Daten: Stadt Korntal-Münchingen
 GMA-Bearbeitung 2023

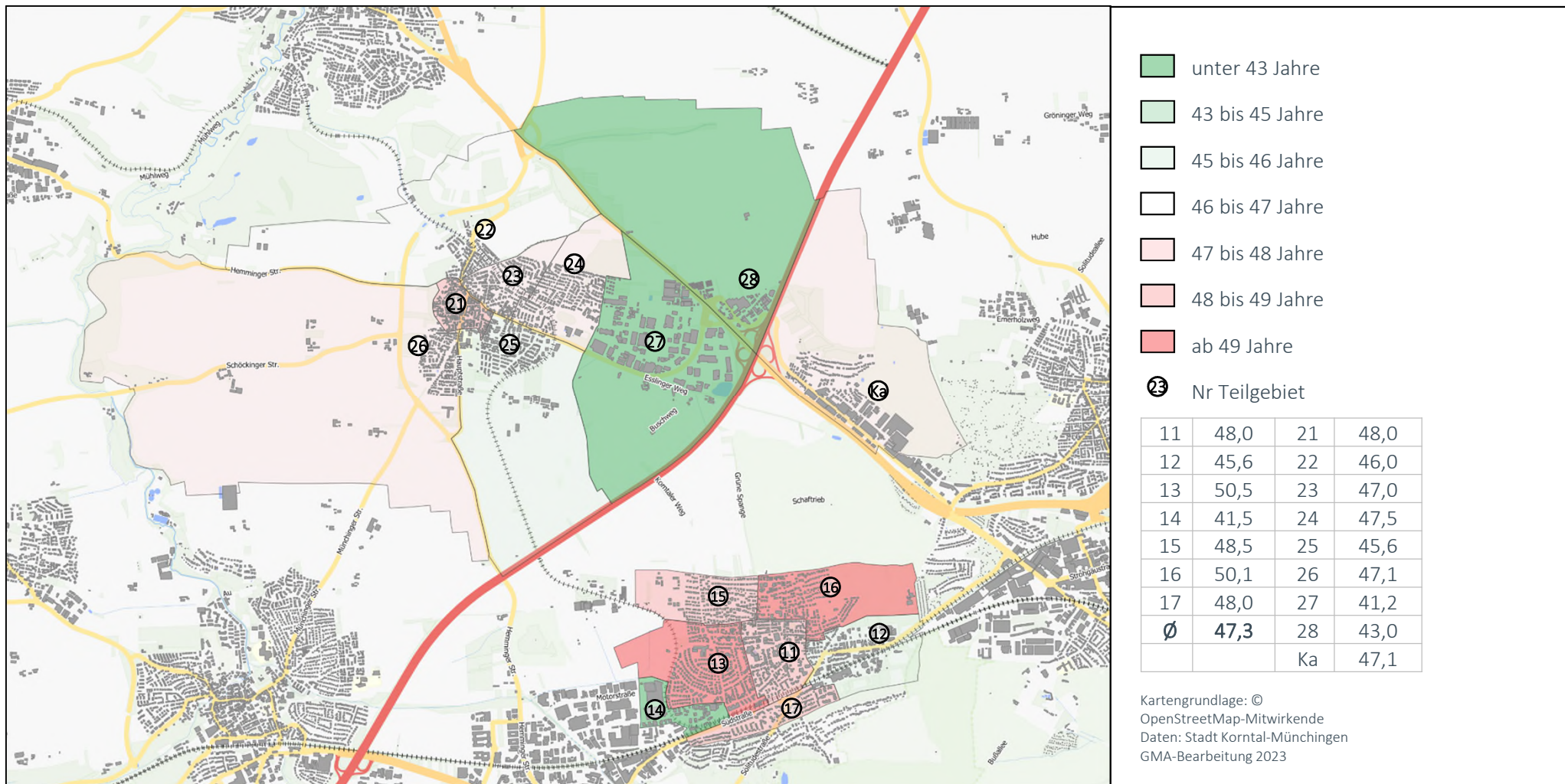
4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – SENIOREN II (80+)



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.3 TEILGEBIETE IM VERGLEICH – ALTERSDURCHSCHNITT



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.4 FOKUSGEBIETE

Teilgebiete, in denen sich soziale Benachteiligungen oder soziale Bedarfsgruppen überdurchschnittlich stark konzentrieren, bedürfen eines besonderen stadtentwicklungspolitischen Fokus („**Fokusgebiete**“). Um die Teilgebiete von Korntal-Münchingen vor diesem Hintergrund identifizieren zu können, werden Ausreißer berechnet. Dies erfolgt durch die Quantifizierung der Abweichung in den Teilgebieten zur gesamtstädtischen Situation:

1. Als Indikator für einen überdurchschnittlichen **Bedarf nach primären Bildungseinrichtungen** in den Teilgebieten wird der Anteil der Altersgruppe der 1-10 Jährigen (Krippe bis Grundschulalter) betrachtet ...
2. Als Indikator für einen überdurchschnittlichen **Bedarf nach altersgerechten Angeboten** in den Teilgebieten wird der Anteil der Altersgruppe der ab 65 Jährigen (Senioren) betrachtet ...
3. Als Indikator für eine **wirtschaftliche Benachteiligung** in den Teilgebieten wird die Kaufkraft (verfügbares Einkommen) betrachtet ...
4. Um die **Bevölkerungsfuktuation** in den Teilgebieten darzustellen, wird das Wanderungsvolumen betrachtet ...

... und die Abweichung in den Teilgebieten zur gesamtstädtischen Situation quantifiziert.*

Diese 4 Indikatoren geben Hinweise zu Bedarfen insbesondere von jüngeren und älteren Bevölkerungsgruppen (1. und 2.) und zur allgemeinen sozialen Lage (3. und 4.) und signalisieren, in welchen Teilgebieten bzw. „Fokusgebieten“ aufgrund der aktuellen Situation das Angebot an sozialer Infrastruktur geprüft werden sollte, die weitere Entwicklung beobachtet werden sollte oder bereits Steuerungsbedarf besteht.

* Dies erfolgt durch die Identifizierung von Ausreißern anhand der Standardabweichung. Die Standardabweichung ist die durchschnittliche Abweichung aller Werte vom Mittelwert. Weicht ein einzelner Wert um mehr als eine Standardabweichung vom gesamtstädtischen Durchschnitt ab, wird dieser als Ausreißer definiert.

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.4 FOKUSGEBIETE

Fokusgebiete nach Indikatoren

Teilgebiet	1. Bedarf primäre Bildung	Abweichung vom \emptyset^*	2. Bedarf altersgerechte Angebote	Abweichung vom \emptyset^*	3. Wirtschaftliche Benachteiligung	Abweichung vom \emptyset^*	4. Bevölkerungsfuktuation	Abweichung vom \emptyset^*
11	11,3%	0,64	18,2%	-0,52	131,3	0,37	21,0%	0,76
12	11,1%	0,49	15,4%	-1,11	114,9	-0,49	21,8%	0,86
13	10,2%	-0,09	24,1%	0,77	137,7	0,71	15,7%	0,08
14**	10,1%	-0,12	15,8%	-1,02	127,5	0,17	35,4%	2,61
15	8,7%	-1,02	24,9%	0,93	155,2	1,63	13,0%	-0,27
16	8,4%	-1,18	26,8%	1,36	126,4	0,12	12,5%	-0,33
17	9,3%	-0,65	25,0%	0,95	129,8	0,29	15,5%	0,06
21	9,4%	-0,59	22,0%	0,31	99,1	-1,33	18,2%	0,40
22	11,5%	0,71	17,1%	-0,75	101,0	-1,23	12,3%	-0,35
23	10,2%	-0,10	20,3%	-0,05	120,1	-0,22	9,2%	-0,76
24	9,3%	-0,61	21,1%	0,12	141,5	0,91	10,7%	-0,56
25	13,5%	1,97	14,5%	-1,30	89,7	-1,82	12,3%	-0,35
26	9,5%	-0,51	19,9%	-0,14	103,9	-1,07	8,6%	-0,83
27**	6,6%	-2,31	9,2%	-2,45	130,8	0,35	23,0%	1,01
28**	12,1%	1,12	15,2%	-1,15	102,2	-1,16	34,5%	2,49
Kallenberg	11,6%	0,79	15,5%	-1,08	88,2	-1,90	19,3%	0,54
Gesamt	10,3%	0	20,5%	0	124,2	0	15,1%	0

* in Standardabweichungen; für den Indikator wirtschaftliche Benachteiligung werden nur Kaufkraftwerte als Ausreißer definiert, die deutlich unter 100 (=Bundesdurchschnitt) liegen

** gewerblich geprägte Teilgebiete

Quelle: eigene Berechnung; Daten: Stadt Korntal-Münchingen, GfK; Stand: 2021/22

 Ausreißer (stark vom gesamtstädtischen Durchschnitt abweichender Wert)

 Ausreißer (aufgrund besonderer Raumstruktur durch gewerbliche Prägung)

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

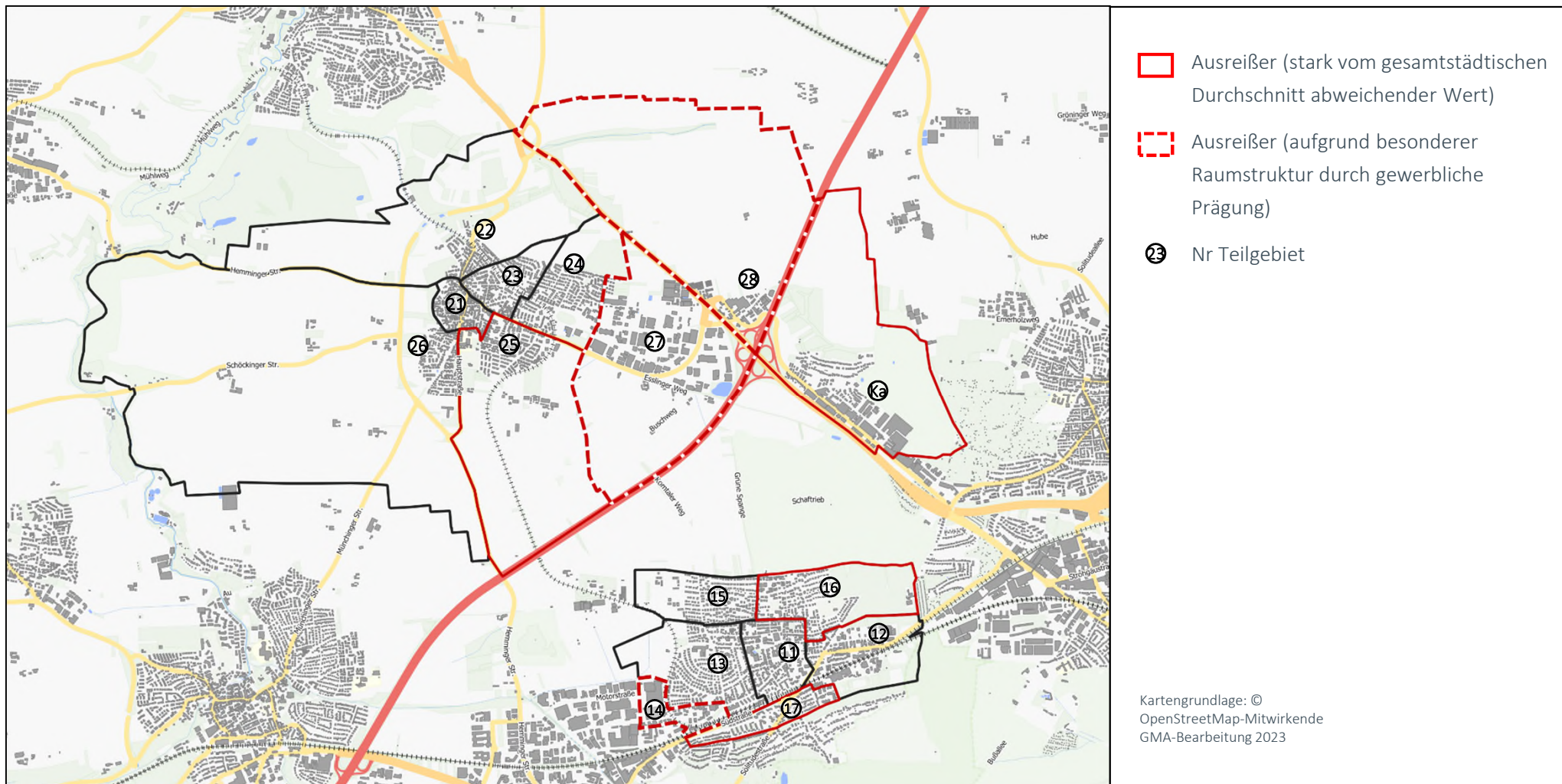
4.4 FOKUSGEBIETE

Als „Fokusgebiete“ können folgende Teilgebiete identifiziert werden:

- Ein überdurchschnittlicher Anteil der Altersgruppen für die **primäre Bildung** besteht im **Teilgebiet 25** in Münchingen. Dort ist auch die wirtschaftliche Situation mit einer **unterdurchschnittlichen Kaufkraft** schlechter. Geprägt ist das Teilgebiet durch einen hohen Anteil an Geschosswohnungsbau.
- Die Altersgruppen mit **Bedarf an altersgerechten Angeboten** sind v. a. in den **Teilgebieten 16 und 17** in Korntal vorhanden.
- Die **geringste Kaufkraft** weist **Kallenberg** auf. Das Kaufkraftniveau liegt 36 % unter dem durchschnittlichen Kaufkraftniveau der Gesamtstadt.
- Die Teilgebiete 14, 27 und 28 (Müllerheim) fallen durch ein überdurchschnittliche Bevölkerungsfuktuation auf, die sich auf den hohen Ausländeranteil zurückführen lässt. Die Einwohnerzahl in diesen Teilgebieten ist aufgrund der gewerblichen Struktur jedoch gering.

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.4 FOKUSGEBIETE

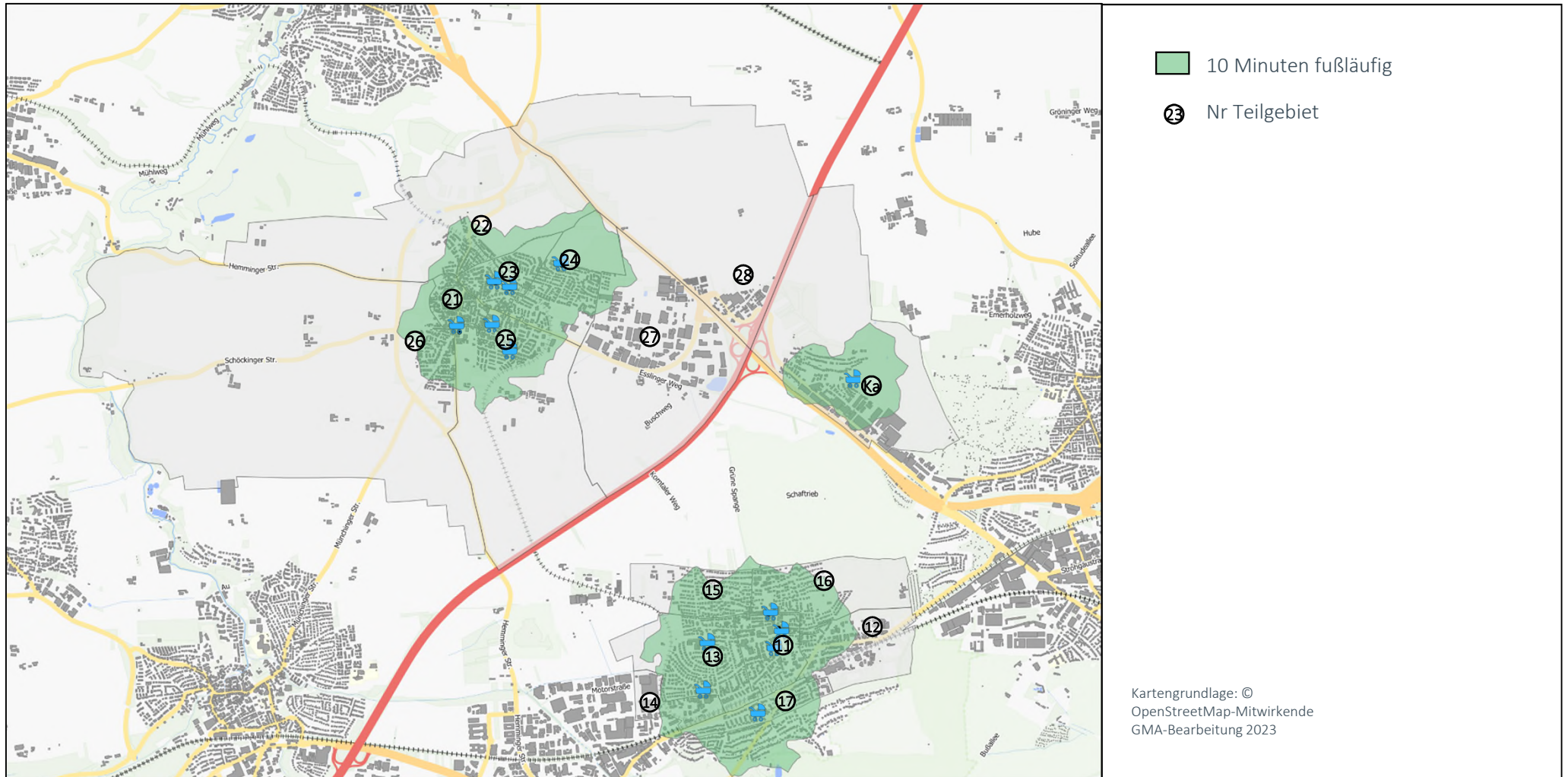


4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE

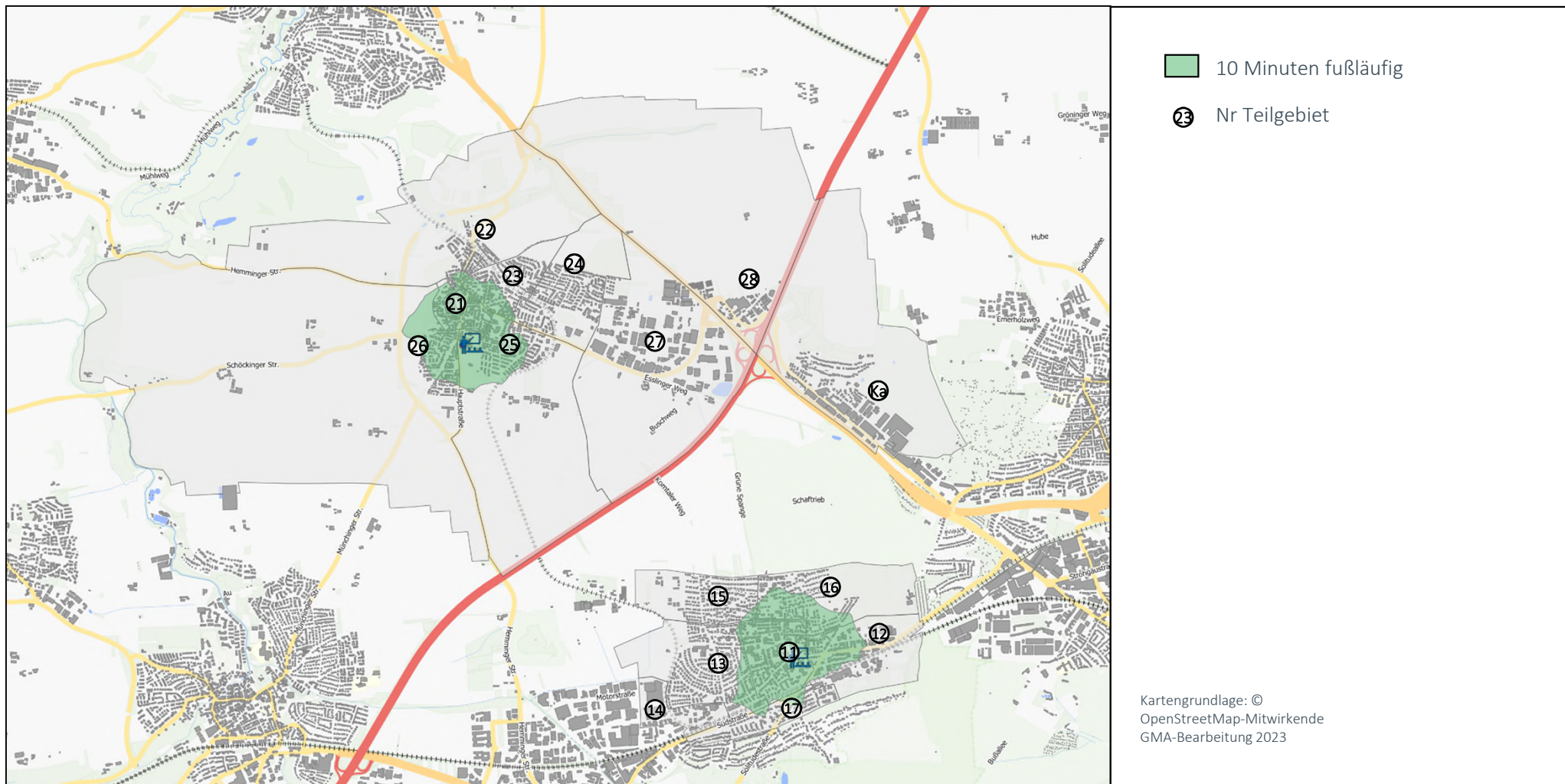
Für die Einschätzung des Handlungsbedarfs in Teilgebieten mit überdurchschnittlichem Anteil an Bedarfsgruppen für das Angebot an primären Bildungseinrichtungen sowie an altersgerechten Angeboten ist nicht nur die Nachfrageseite bzw. der Bedarf, sondern auch das bestehende Angebot zu betrachten. Denn ein überdurchschnittlicher Bedarf in einem Teilgebiet ist dann weniger problematisch, wenn dort entsprechende Angebote zur Befriedigung dieses Bedarfs bestehen. Um die Situation in den Teilgebieten besser einschätzen zu können, wird eine **Erreichbarkeitsanalyse** durchgeführt. Dadurch wird ersichtlich, wie gut die Angebote insbesondere für räumlich konzentrierte Bedarfsgruppen erreichbar sind oder ob Erreichbarkeitslücken bestehen (s. nachfolgende Karten).

4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE 4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE – KITAS

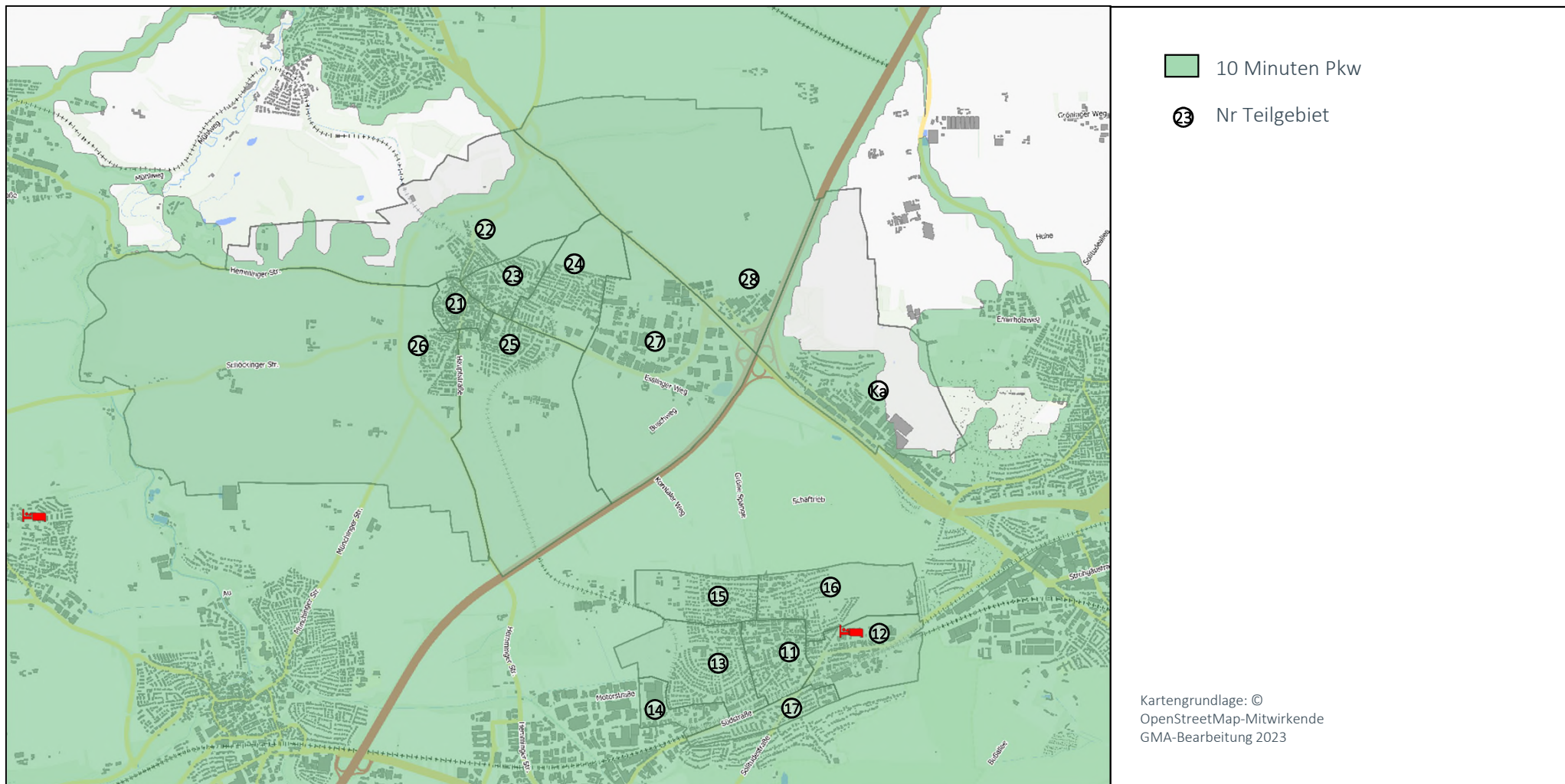


4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

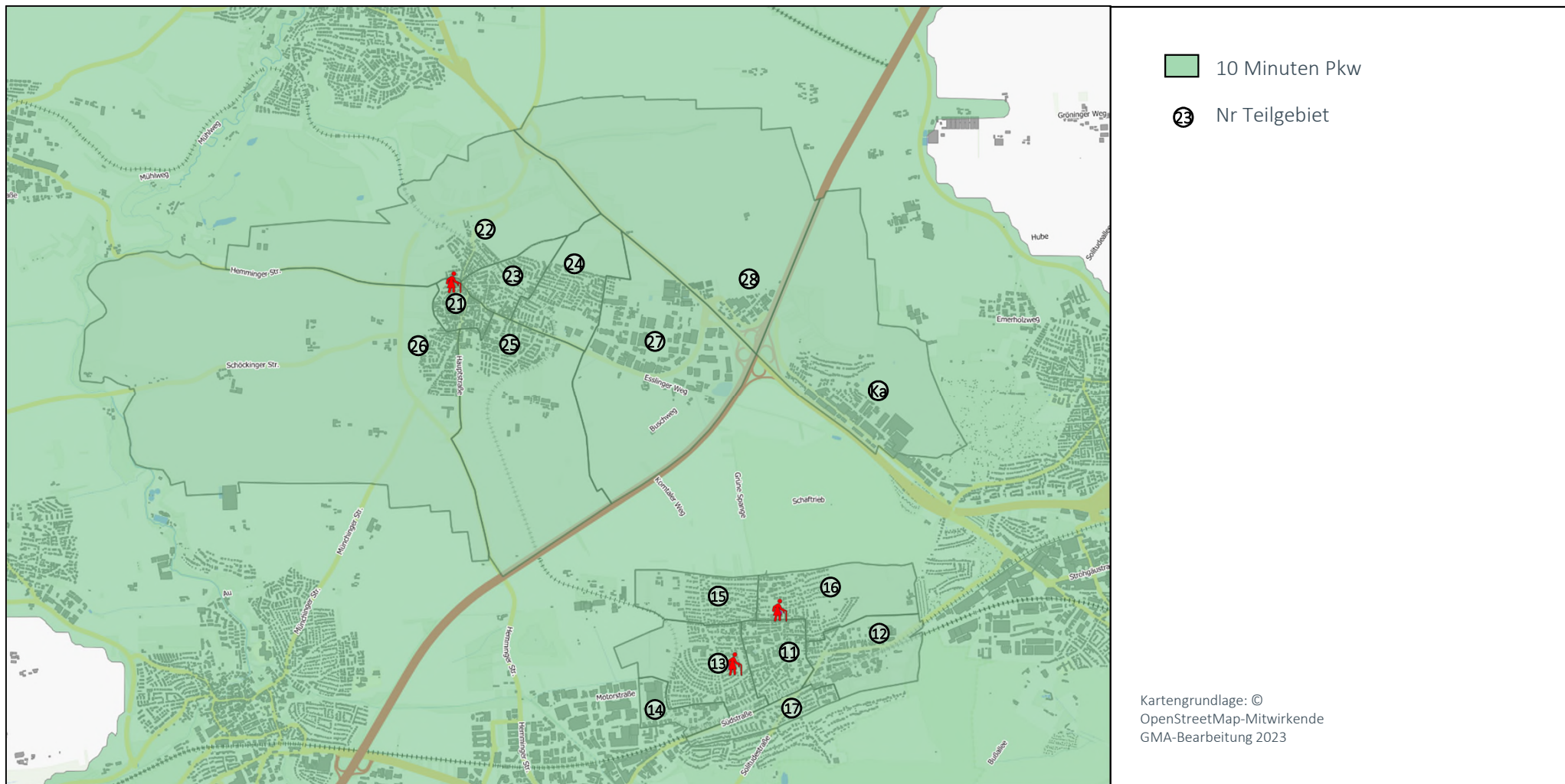
4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE – GRUNDSCHULEN



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE 4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE – TAGESPFLEGE



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE 4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE – PFLEGEHEIM



4. KLEINRÄUMIGE SOZIALSTRUKTURANALYSE

4.5 ERREICHBARKEITSANALYSE

Erreichbarkeit von primären Bildungseinrichtungen

- /// **Erreichbarkeit KITAs:** Die fußläufige Erreichbarkeit (10 Min. Gehdistanz) von KITAs ist in Korntal-Münchingen fast flächendeckend gegeben (ohne Gewerbegebiete). Die Verteilung der KITAs ist daher auf räumlicher Ebene nahezu optimal. Der Fokus liegt hier auf der Schaffung ausreichender Kapazitäten.
- /// **Erreichbarkeit Grundschulen:** Die fußläufige Erreichbarkeit (10 Min. Gehdistanz) von Grundschulen ist in Korntal-Münchingen in den Stadtteilen Korntal und Münchingen gegeben. In Münchingen ist die Erreichbarkeit aus dem östlichen Bereich (östlich der Gleise) etwas ungünstiger, aber fußläufig möglich. Gleiches gilt für die westlichen und südlichen Teilgebiete in Korntal. Aus Müllerheim und Kallenberg besteht keine fußläufige Erreichbarkeit.

In **Fokusgebieten**, d. h. in Teilgebieten mit überdurchschnittlichem Anteil der Altersgruppe der 1-10 Jährigen (Teilgebiet 25) besteht **keine Erreichbarkeitslücke**.

Erreichbarkeit von Seniorentreffs, Tagespflege und Pflegeheime

- /// **Seniorentreffs** werden in Korntal-Münchingen dezentral von unterschiedlichen Einrichtungen angeboten, sodass hier eine ausreichende Erreichbarkeit gegeben ist.
- /// **Tagespflegeplätze** sind in Korntal-Münchingen vorhanden und gut erreichbar (10 Min. Fahrzeit). In Nachbargemeinden existieren weitere erreichbare Tagespflegeplätze. Auch ein Ausbau ist gemäß Pflegebedarfsplanung aktuell nicht erforderlich.
- /// **Pflegeheime** sind in Korntal-Münchingen sowohl in Korntal als auch in Münchingen vorhanden und daher sehr gut erreichbar. Aktuell entspricht das Angebot an Plätzen dem Bedarf (vgl. Pflegebedarfsanalyse).

Für die untersuchten Infrastrukturangebote für Senioren besteht in Korntal-Münchingen **keine Erreichbarkeitslücke**.

5. ZUSAMMENFASSUNG UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- /// Korntal-Münchingen ist insgesamt durch eine **deutlich überdurchschnittliche Kaufkraft** (verfügbares Einkommen) gekennzeichnet. Zu berücksichtigen sind jedoch **starke kleinräumige Unterschiede**. Der Wohlstand ist somit sehr ungleich verteilt. Weniger wohlhabend und noch deutlich unter dem deutschlandweiten Durchschnitt liegt insbesondere der Stadtteil **Kallenberg**.
- /// Ein **hoher Ausländeranteil** an der jeweiligen örtlichen Bevölkerung zeigt sich v. a. in gewerblich geprägten **Teilgebieten, die am Siedlungsrand liegen**. Besonders zeigt sich dies in Müllerheim, das räumlich abgetrennt ist. In diesen Gebieten ist auch die infrastrukturelle Ausstattung schlechter. Um **Segregationstendenzen** vorzubeugen, ist mit Blick auf weitere Flüchtlinge v. a. aus der Ukraine eine stärkere Verteilung von ausländischen Haushalten über das gesamte Stadtgebiet anzustreben.
- /// **Unterstützungsbedarf** besteht im Sinne einer Integration v. a. bei der **Kleinkindbetreuung**, da ein höherer Anteil an Krippekindern mit dem Ausländeranteil korreliert. In diesem Zusammenhang ist v. a. auf die unter ausländischen Haushalten verbreitete Kinderarmut hinzuweisen.
- /// Vor diesem Hintergrund ist die **infrastrukturelle Benachteiligung** insbesondere von **Kallenberg und Müllerheim** zu beachten. So besteht (bei jedoch geringer Einwohnerzahl) eine schlechtere Erreichbarkeit und Versorgung mit KITAs v. a. im Bereich Müllerheim und im benachbarten Teilgebiet; in Kallenberg ist die Erreichbarkeit von Grundschulen ungünstig und nicht fußläufig möglich. Dies sollte bei einer möglichen **Entwicklung des Regionalen Gewerbeschwerpunkts** in Müllerheim berücksichtigt werden, indem v. a. im Zuge einer evtl. Wohnbebauung entsprechende soziale Infrastrukturen geschaffen werden sollten.
- /// Die **demographische Alterung** zeigt sich bereits aktuell v. a. in Korntal mit einem hohen Durchschnittsalter bedingt durch einen überdurchschnittlichen Anteil an ab 80-Jährigen. Besonders betroffen ist **Teilgebiet 16** im Nordosten von Korntal. Hier wird in den nächsten Jahren sukzessive ein **Generationenwechsel** stattfinden, sodass hier eine stärkere Bevölkerungsdynamik und Verjüngung stattfinden könnte.
- /// Um soziale Entwicklungen beobachten zu können, wird empfohlen die **Auswertung der kommunalen kleinräumigen Daten zu etablieren und zu verstetigen**. Die Sozialstrukturanalyse hat gezeigt, dass Unterschiede von sozialen Aspekten kleinräumig stark differenziert sind. Eine gesamtstädtische Betrachtung reicht entsprechend nicht aus, um zielgerichtet handeln zu können. Eine regelmäßige, standardisierte Auswertung wesentlicher Indikatoren im Sinne eines **Monitorings** kann eine hilfreiche Hinweis- und Frühwarnfunktion für relevante soziale Entwicklungen darstellen. Dies ist insbesondere aufgrund der dynamischen Entwicklung (bspw. durch Ukraineflüchtlinge) angezeigt.



wohnen heißt
wüstenrot
Wüstenrot Haus- und Städtebau

GMA
Forschen. Beraten. Umsetzen.



Im Auftrag :

Stadt Korntal-Münchingen
Saalplatz 4
70825 Korntal-Münchingen



Erstellt durch:

Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH
Hohenzollernstraße 14
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 9360 – 0
per Mail info@gma.biz



Erstellt durch:

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
Hohenzollernstraße 12-14
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 16 – 75100
per Mail info@whs-wuestenrot.de

